



Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

Zeichnen – Reden

Formen sprachlicher Artikulation in bildnerischen
Lehr-Lernprozessen



Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

Zeichnen – Reden

Formen sprachlicher Artikulation in bildnerischen
Lehr-Lernprozessen

Forschungsfrage
Methoden
Forschungsdesign

erste Ergebnisse



Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

Fragestellung

Wie wird über eine im Entstehen begriffene Arbeit gesprochen?



Differenzierung der Forschungsfrage

soziale Dimension

Beschreibung und Analyse
der Interaktionen

- (1) Aus welchen unterschiedlichen Situationen heraus entsteht das Bedürfnis/die Notwendigkeit zum Austausch?
- (2) Welche kommunikativen Formen werden in den Gesprächen zwischen den einzelnen Personen (Lehrperson und Schüler/in) beobachtbar?



Differenzierung der Forschungsfrage

fachliche Dimension

inhaltliche Aspekte der
Interaktion

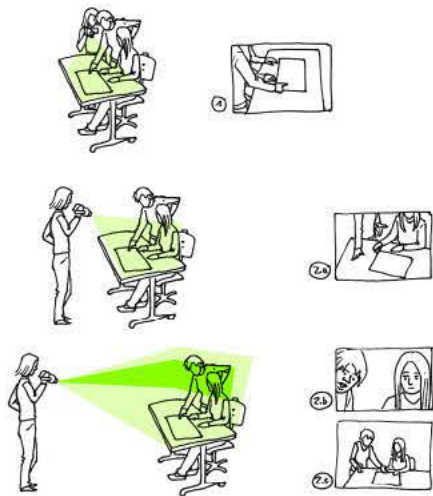
- (1) Welche Bedeutung hat die visuelle Präsenz des Gesprächsanlasses auf Form und Inhalt der Interaktion?



Methoden der Datenerhebung

Pilotversuch:
Setting erproben

mit Kameraperspektiven
experimentieren





Videografie - geläufige Methode erziehungswissenschaftlicher Forschung





Kamera-Ethnografie – umstrittene Praxis in den Sozialwissenschaften

Pilotversuch:
Setting erproben

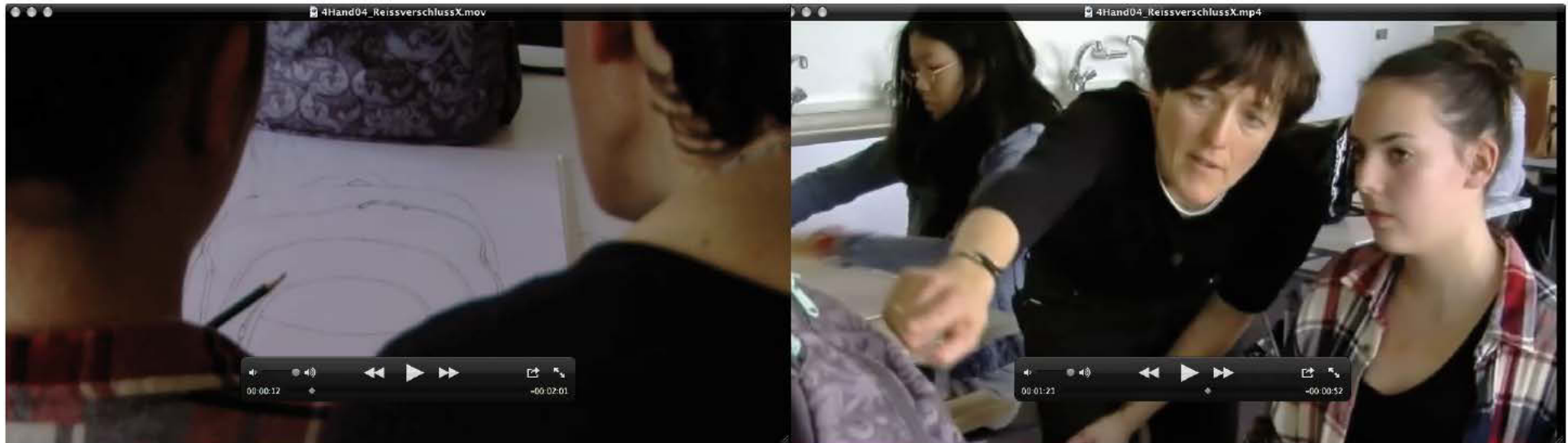
mit Kameraperspektiven
experimentieren

Kantonsschule Zürich Nord
Unterricht Esther Neff





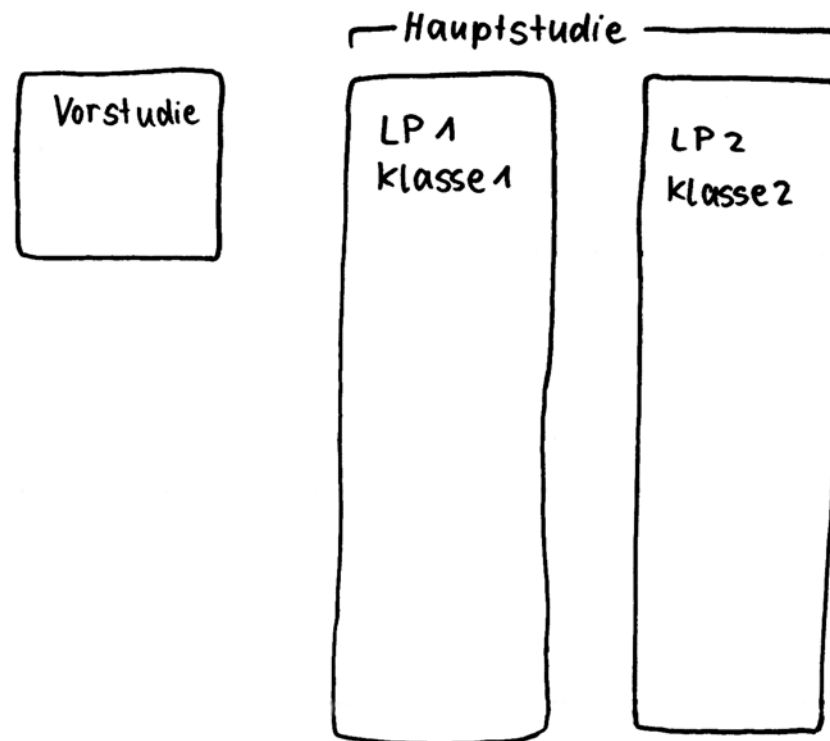
Kamera-Ethnografie – umstrittene Praxis in den Sozialwissenschaften





Forschungsdesign

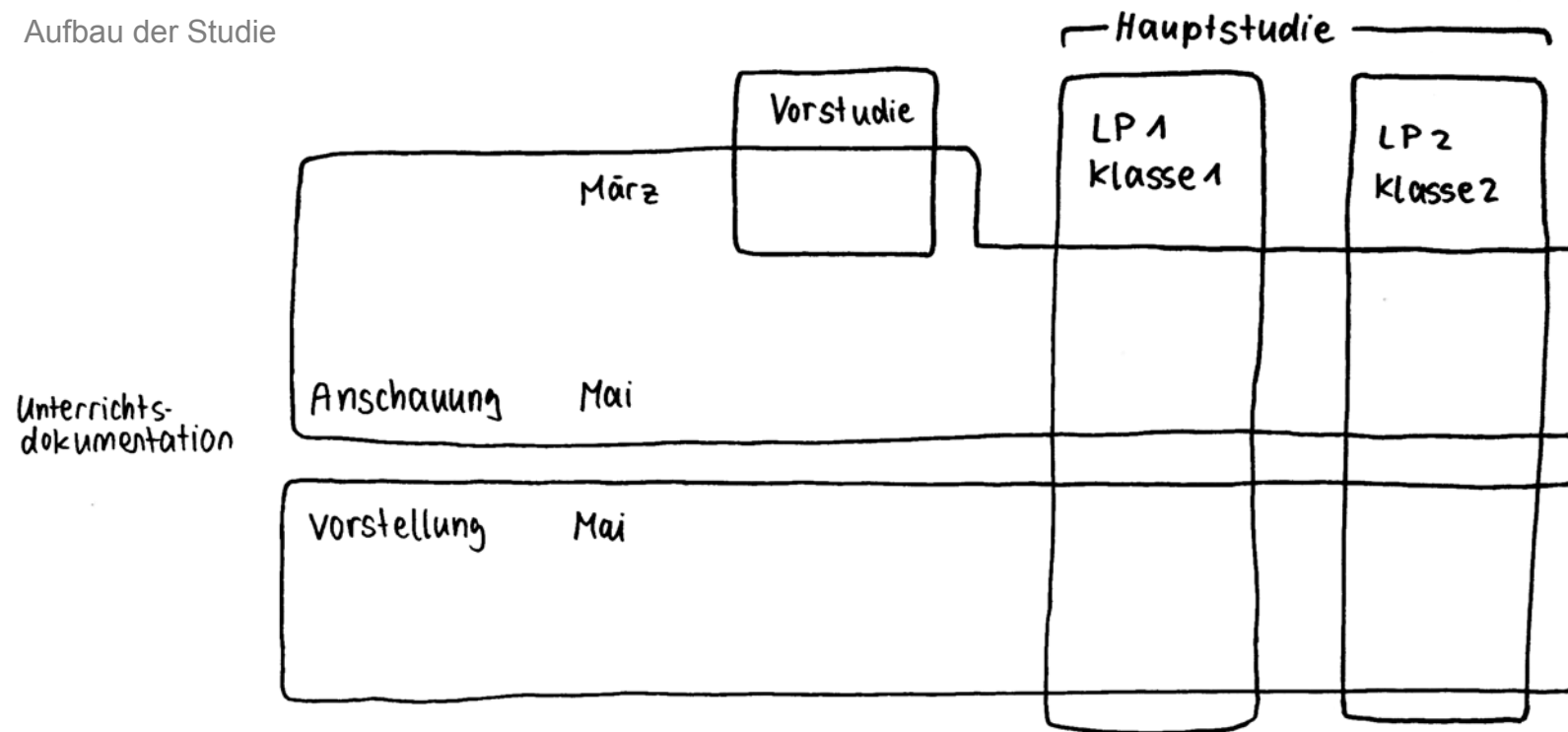
Aufbau der Studie





Forschungsdesign

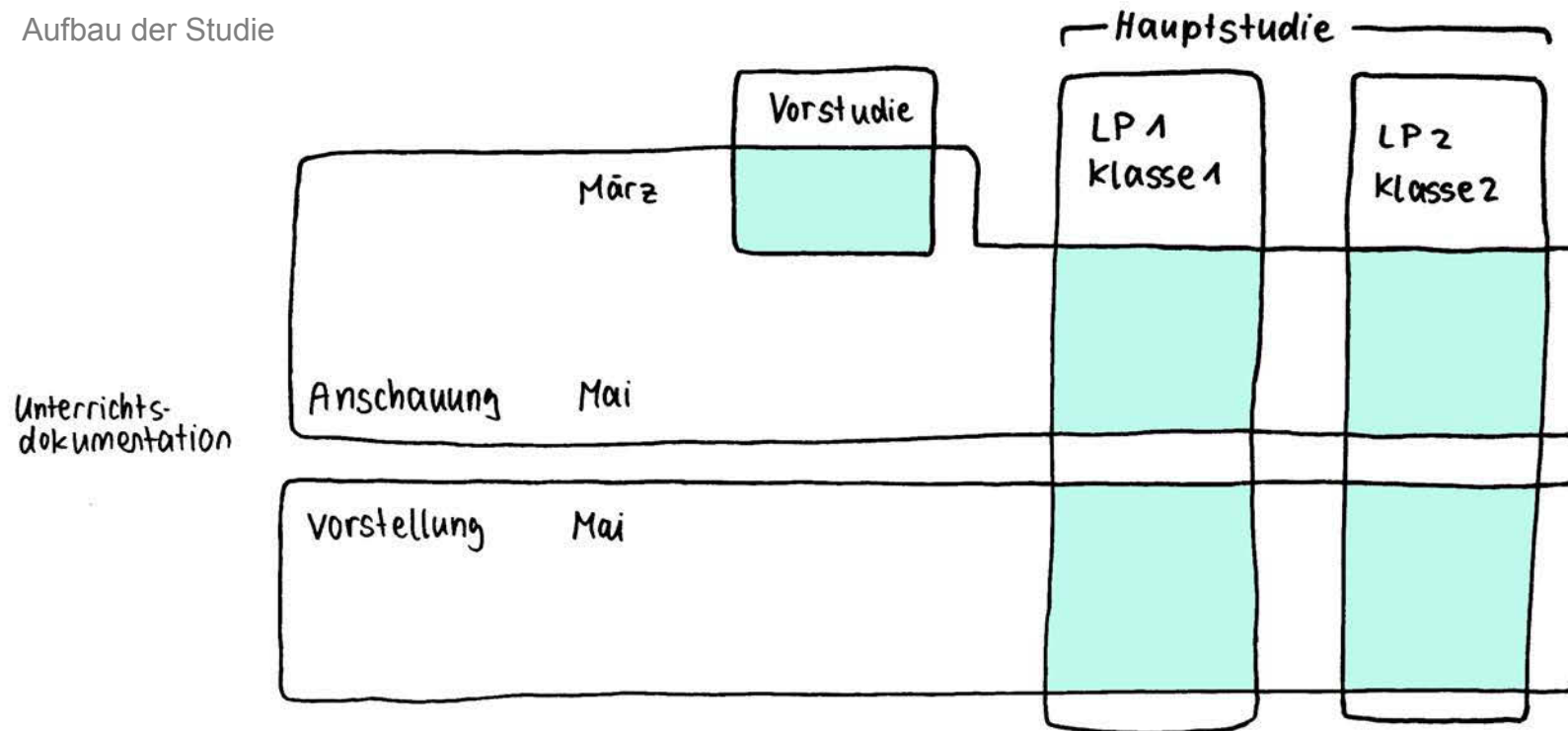
Aufbau der Studie





Erhobene Datensätze

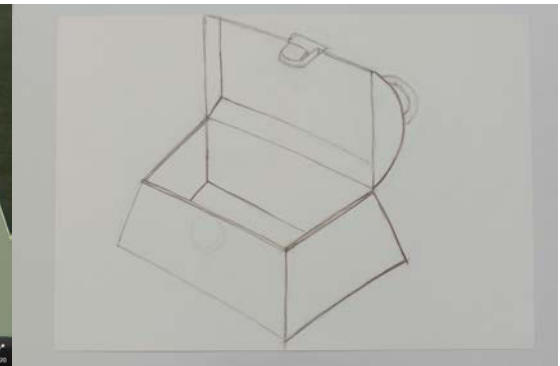
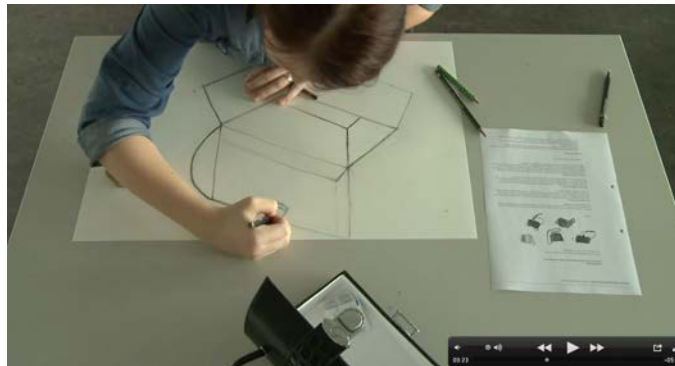
Aufbau der Studie



Unterrichts-
dokumentation



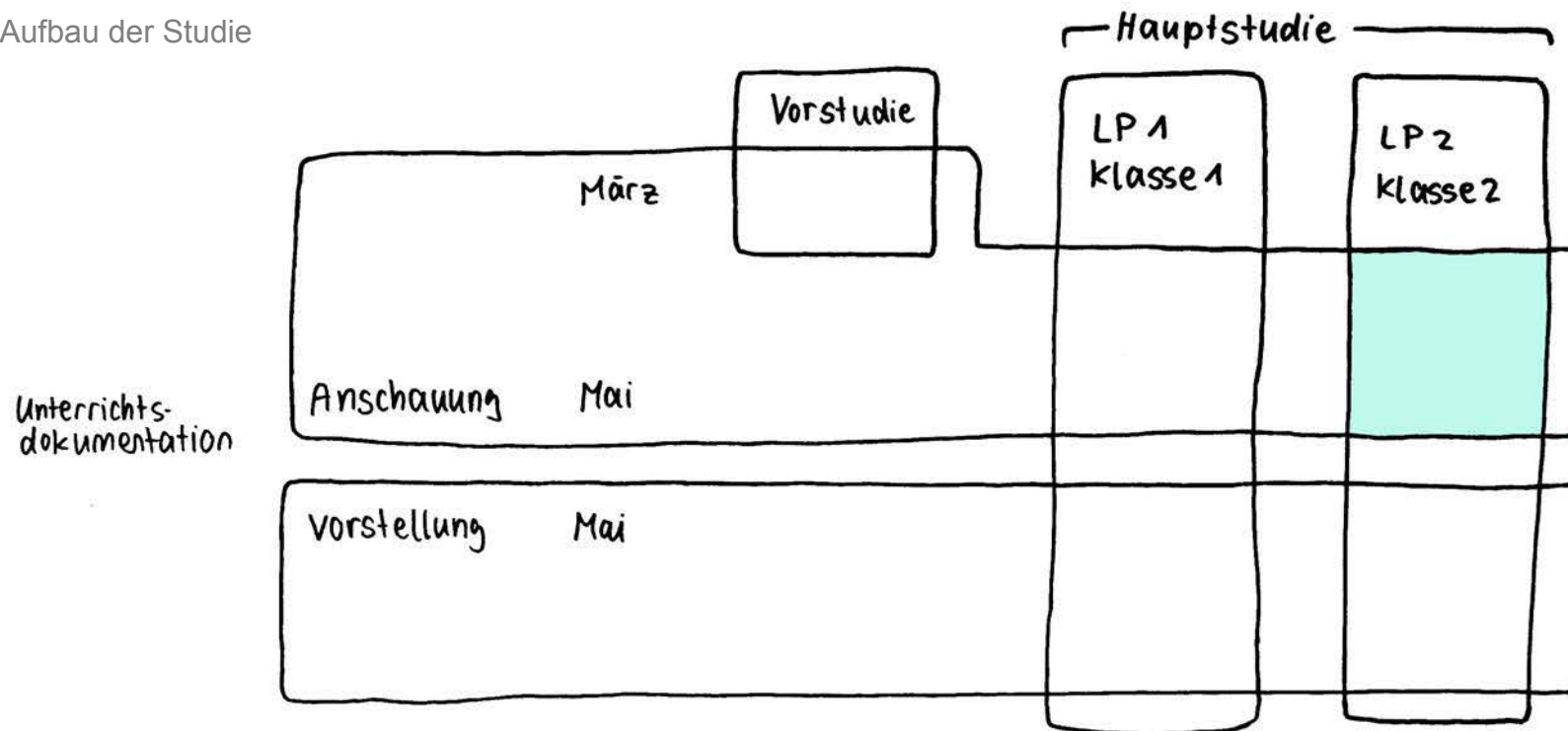
Zeichnen nach Anschauung I aus der Vorstellung





untersuchter Datensatz

Aufbau der Studie





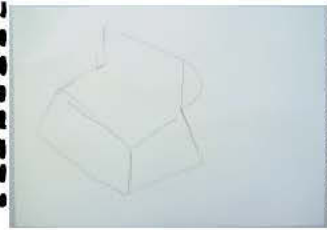
Zeichnen nach Anschauung 2 vorbereitende Übungen + Hauptaufgabe

Unterrichtsverlauf
2 Lektionen

①
„Fleckzeichnung“



②
„Blindzeichnung“



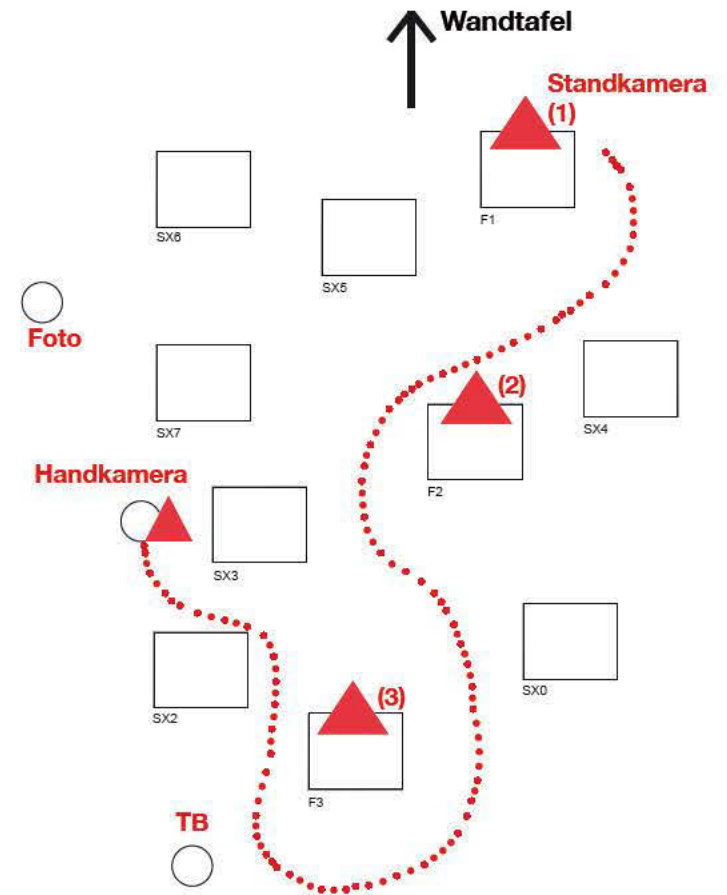
③
Lineare Studie





Datenerhebung

Anordnung im Raum





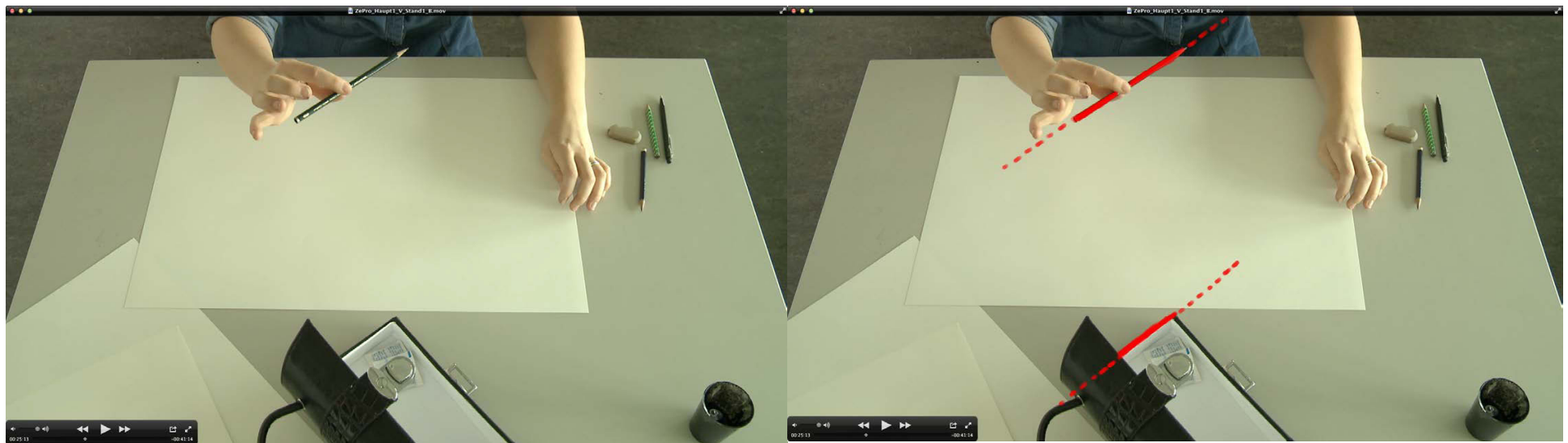
Datenauswertung

- (1) Einblick in eine Fallstudie
- (2) Einbettung der Fallstudien in den Unterrichtsverlauf



Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

Fall 1
Lineare Studie





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

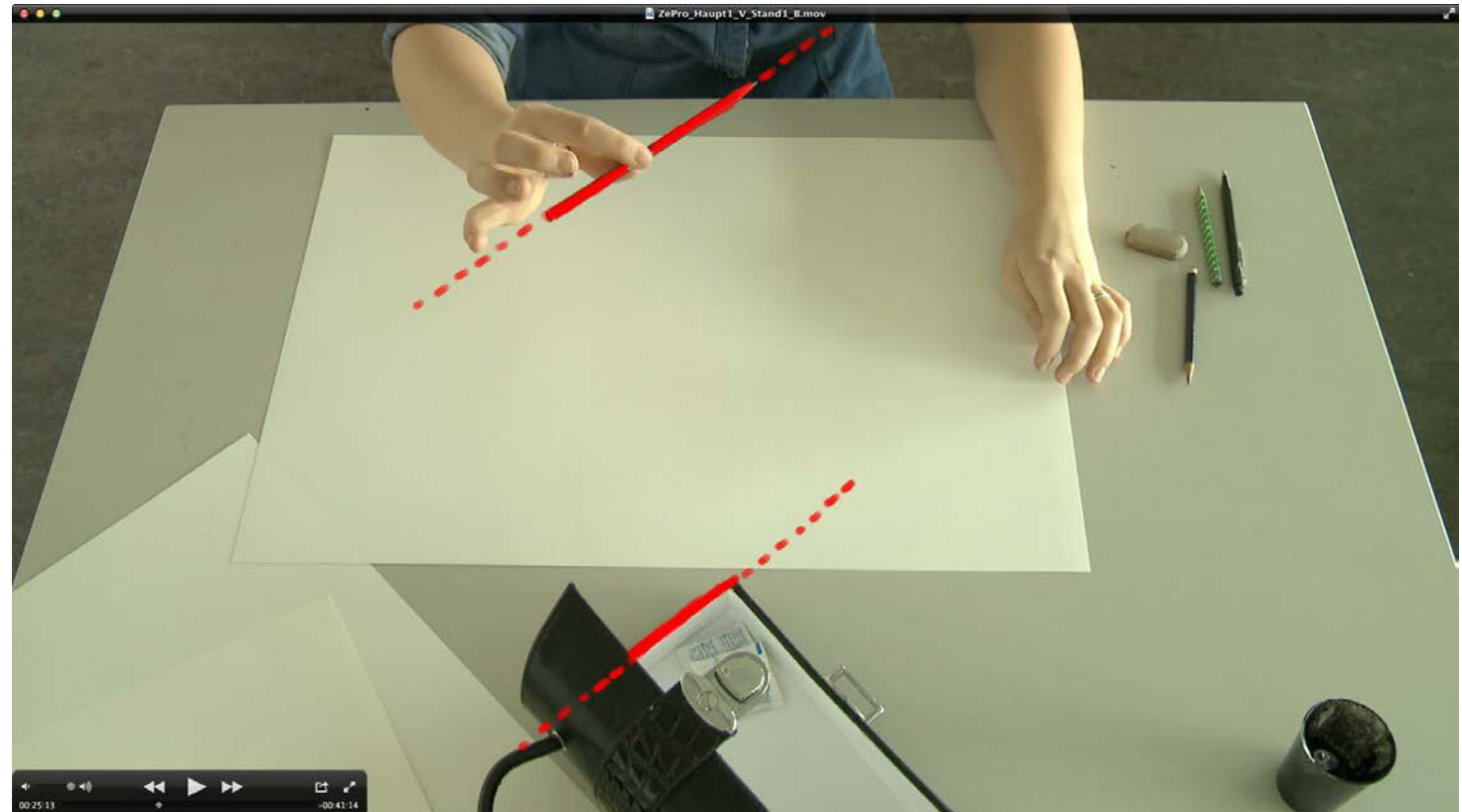
Richtungen feststellen
und übertragen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

Richtungen feststellen
und übertragen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

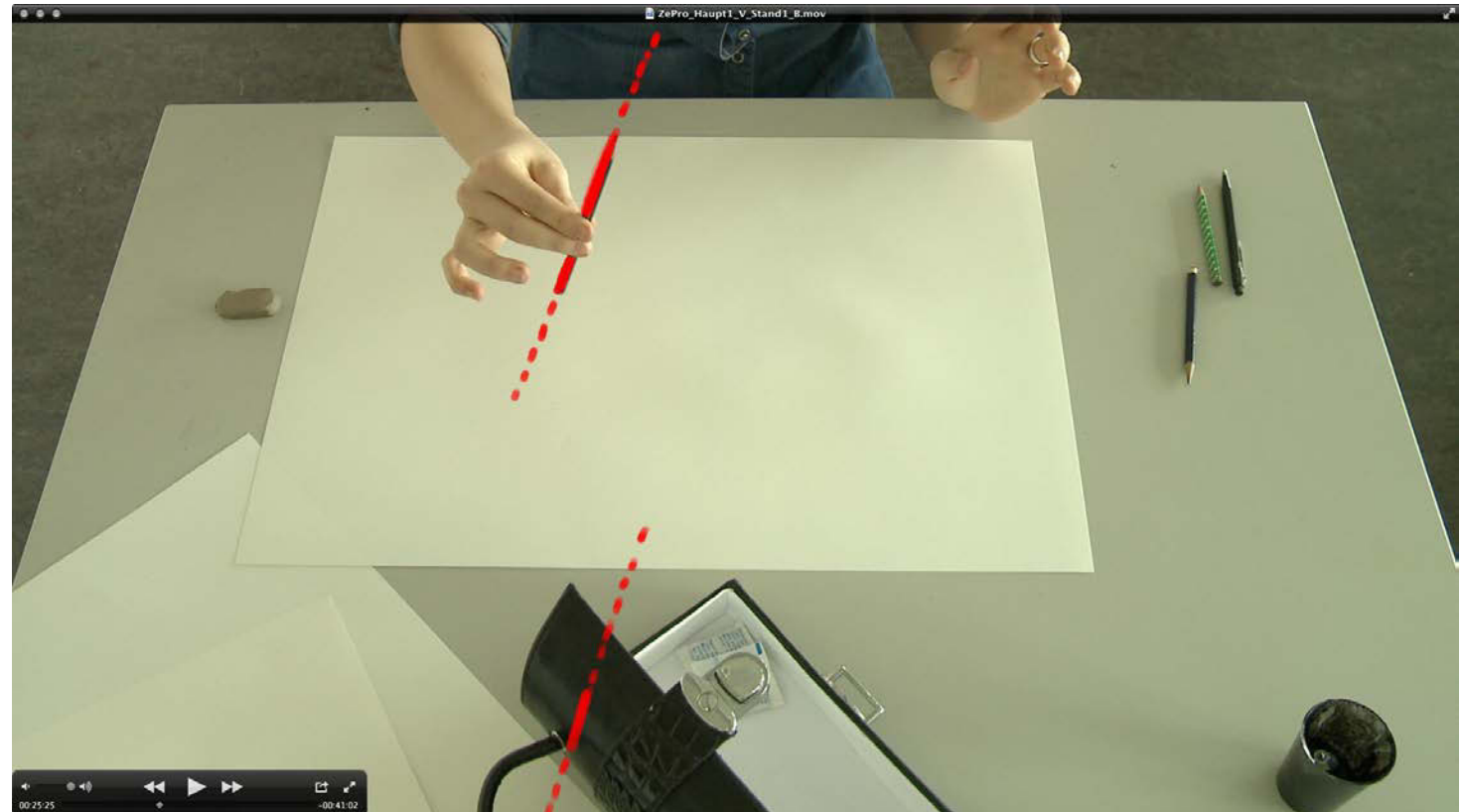
Richtungen feststellen
und übertragen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

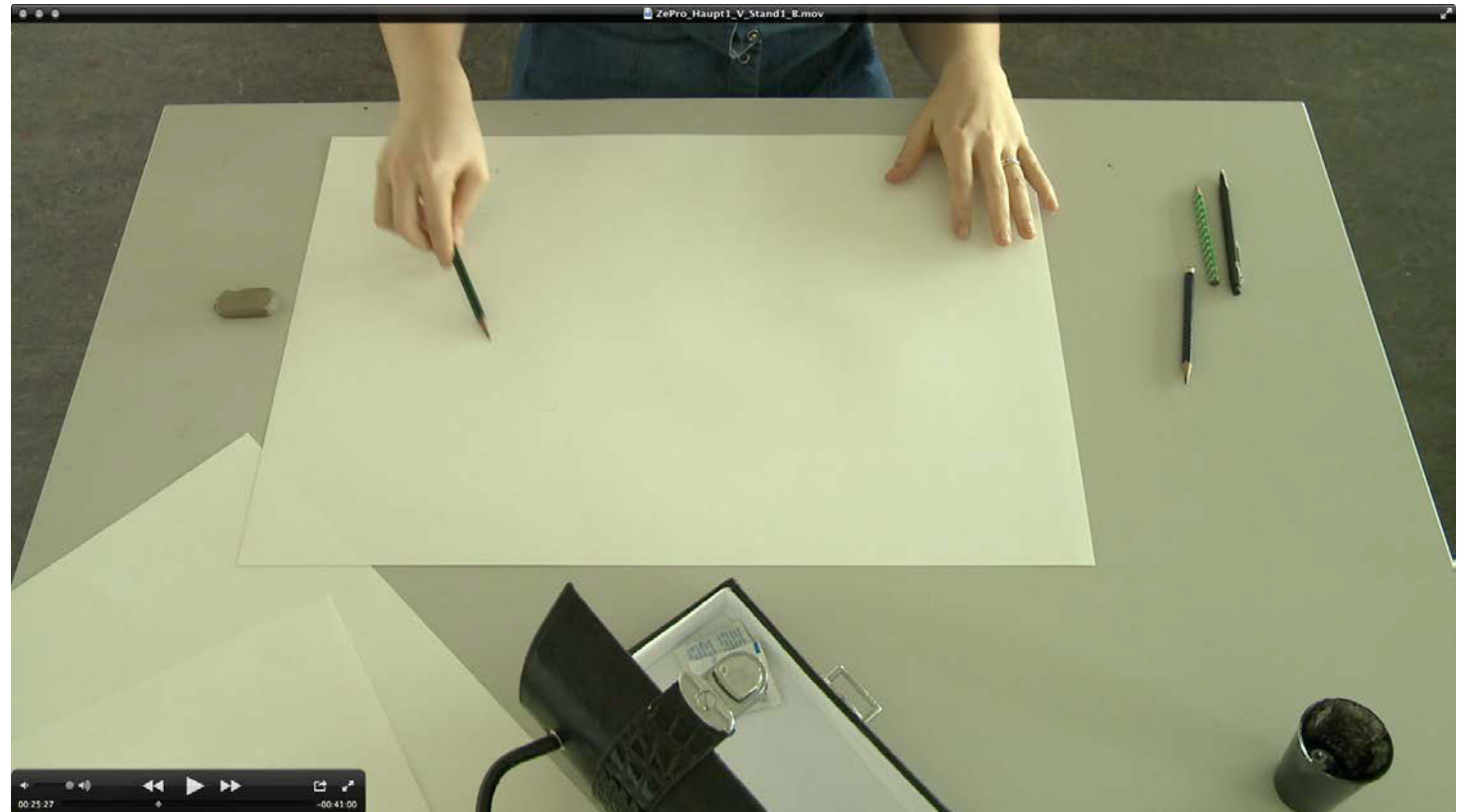
Richtungen feststellen
und übertragen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

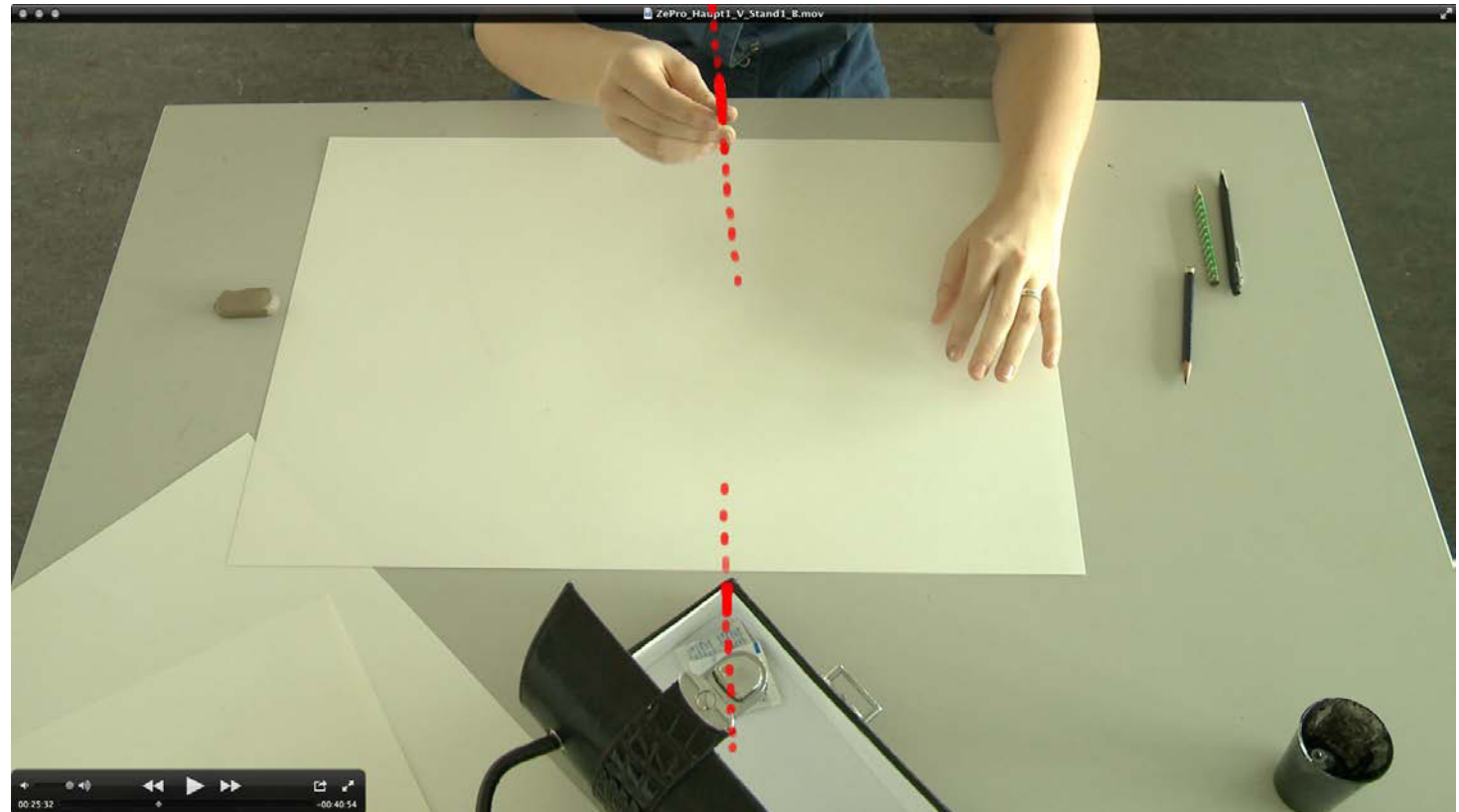
Richtungen feststellen
und übertragen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

Richtungen feststellen
und übertragen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

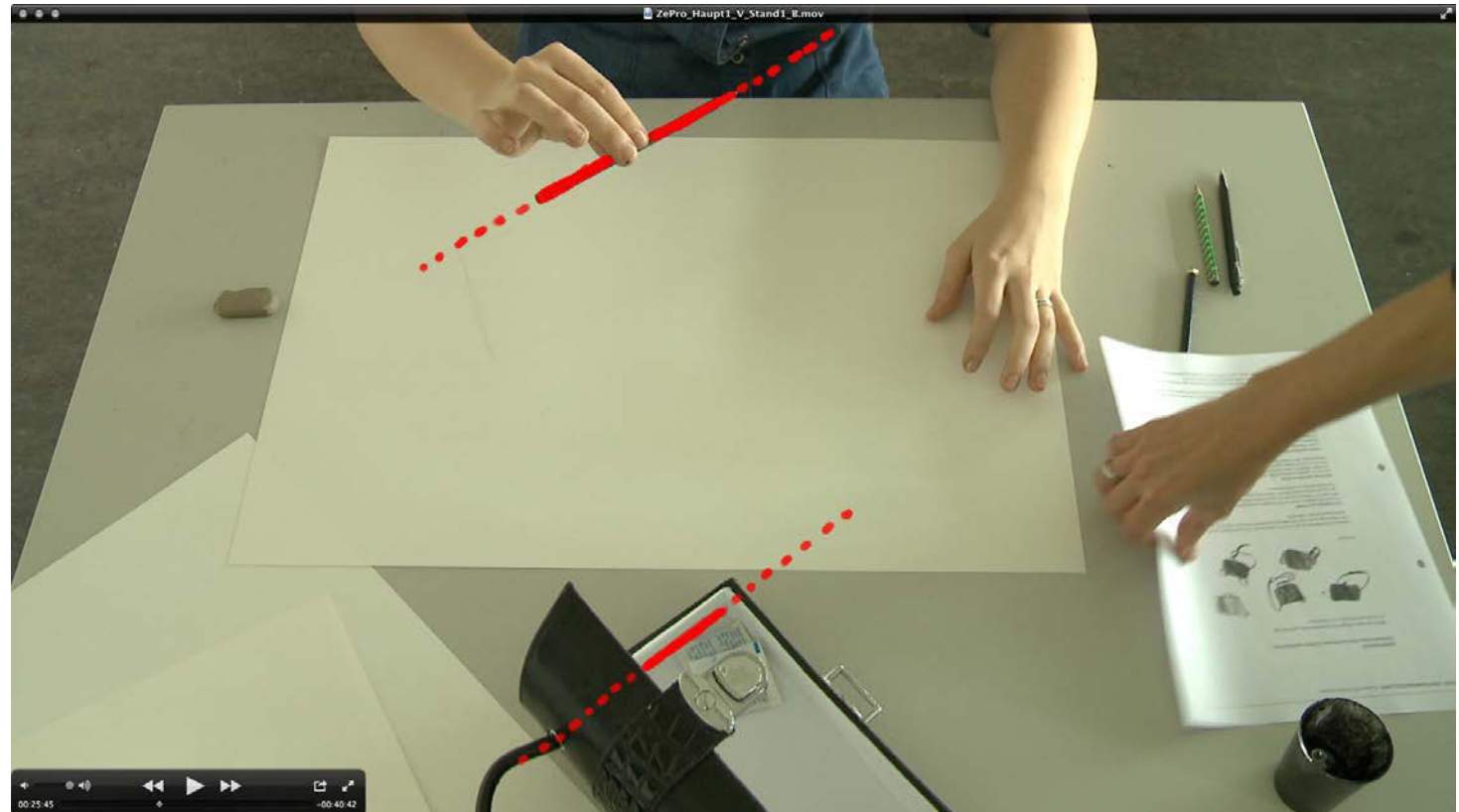
Richtungen feststellen
und übertragen





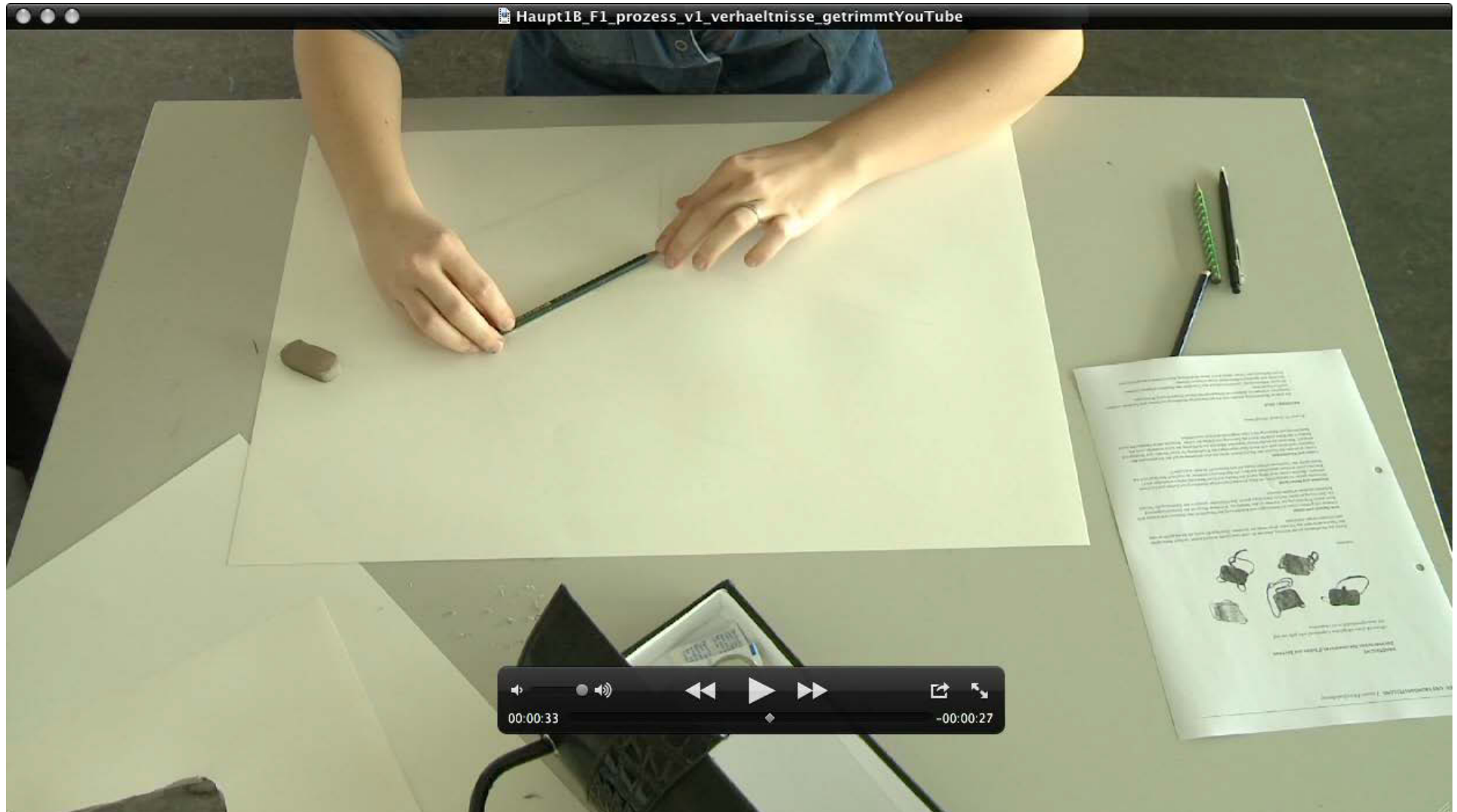
Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

Richtungen feststellen
und übertragen





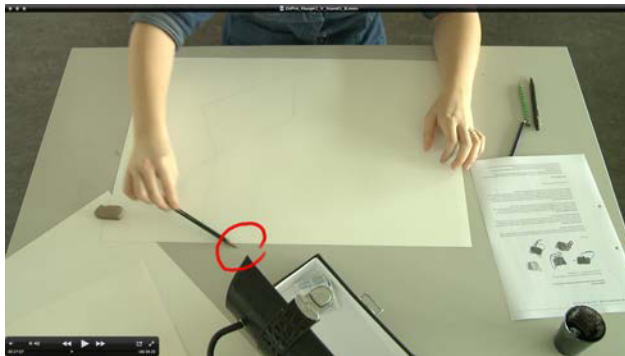
Messen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf bis zum Erstkontakt mit der Lehrperson

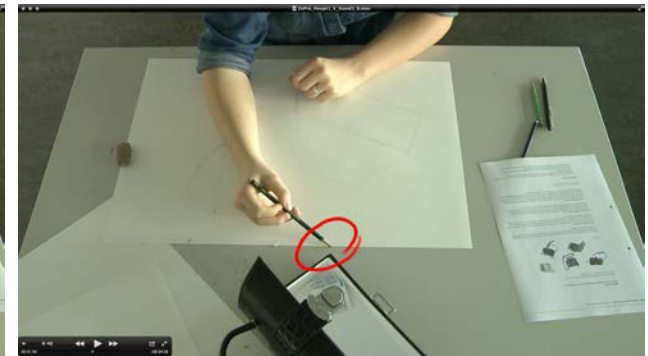
Darstellungsproblem



Timecode
00:27:07



Timecode
00:28:41

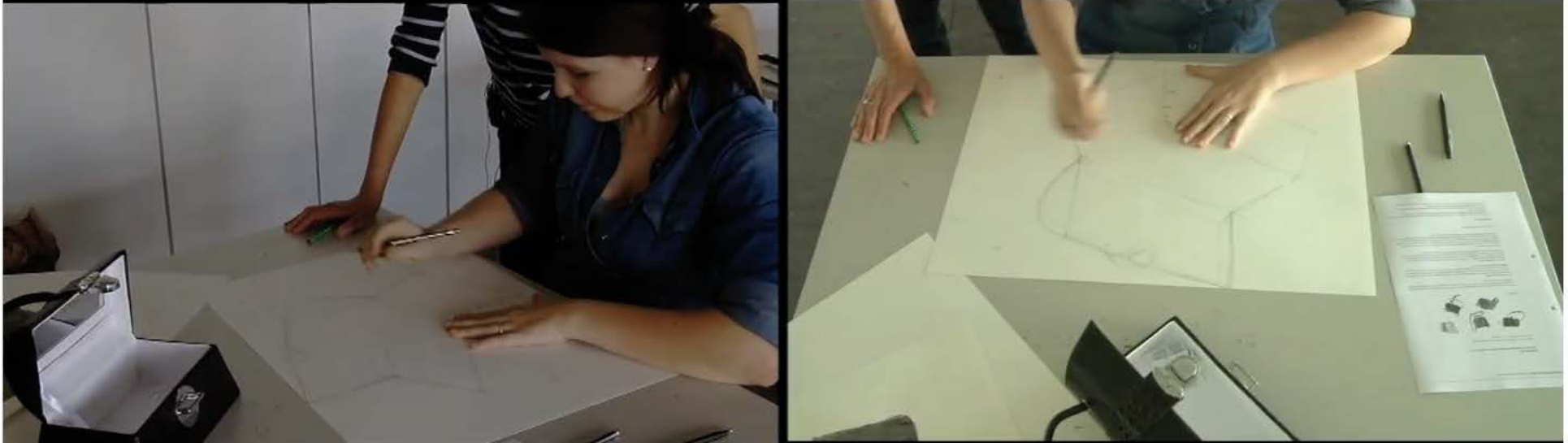


Timecode
00:31:59



Dialog 1

Haupt18_F1_Dialog_kurz_mSub-H-264-Webcasting_16-9



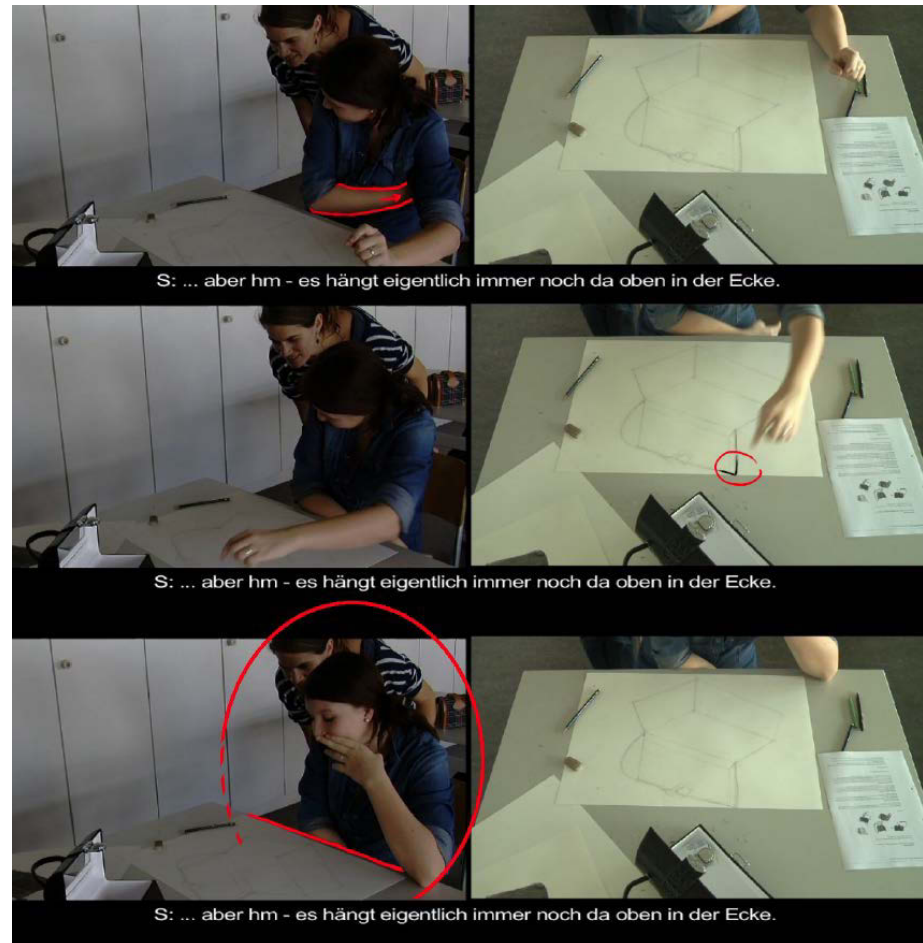
L: – und nachher von dort aus aufbauen.





Videointeraktionsanalyse

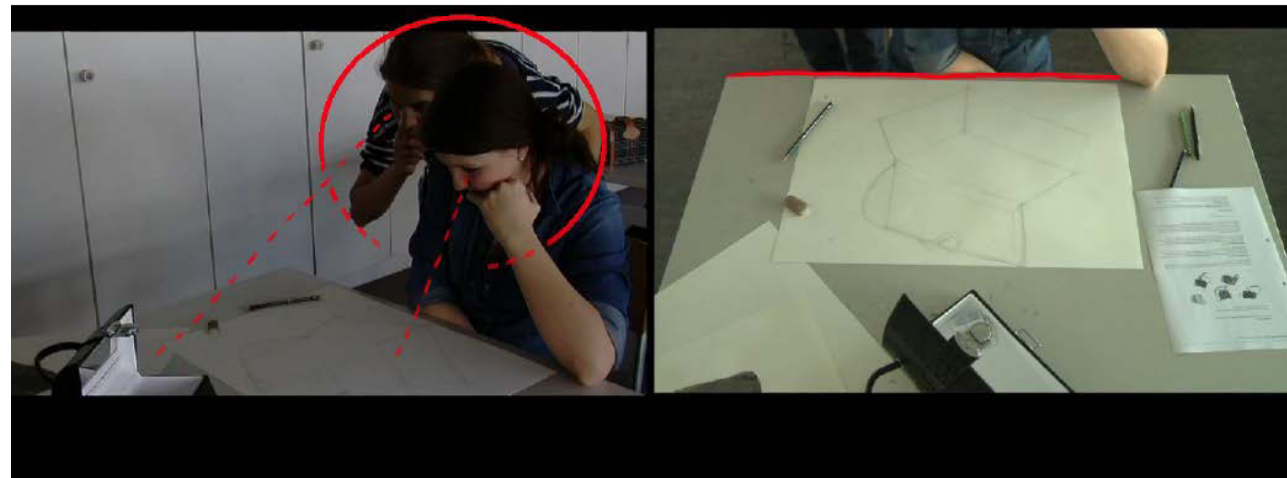
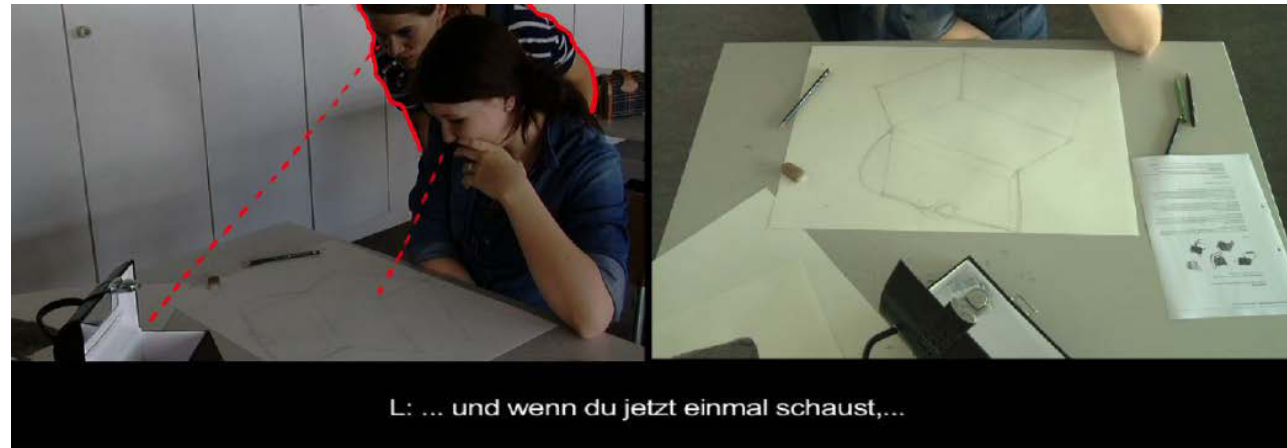
gemeinsam Problem
definieren





Videointeraktionsanalyse

Orientierung
Objekt - Zeichnung





Videointeraktionsanalyse

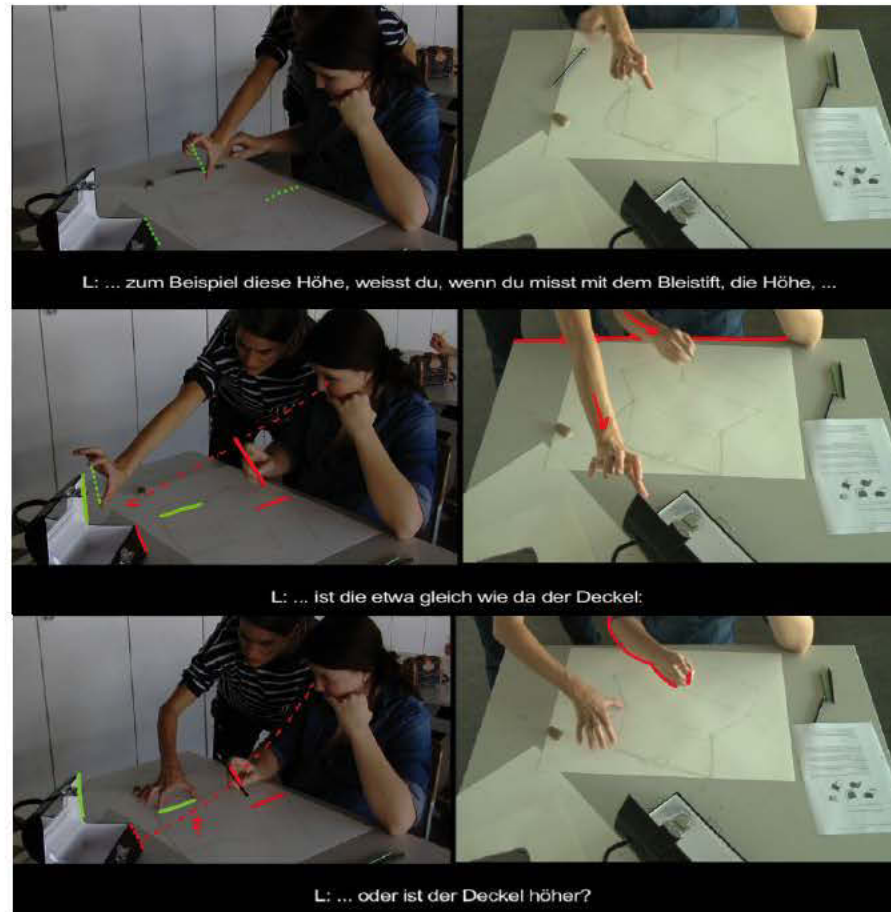
Bezugsgrösse
herstellen





Videointeraktionsanalyse

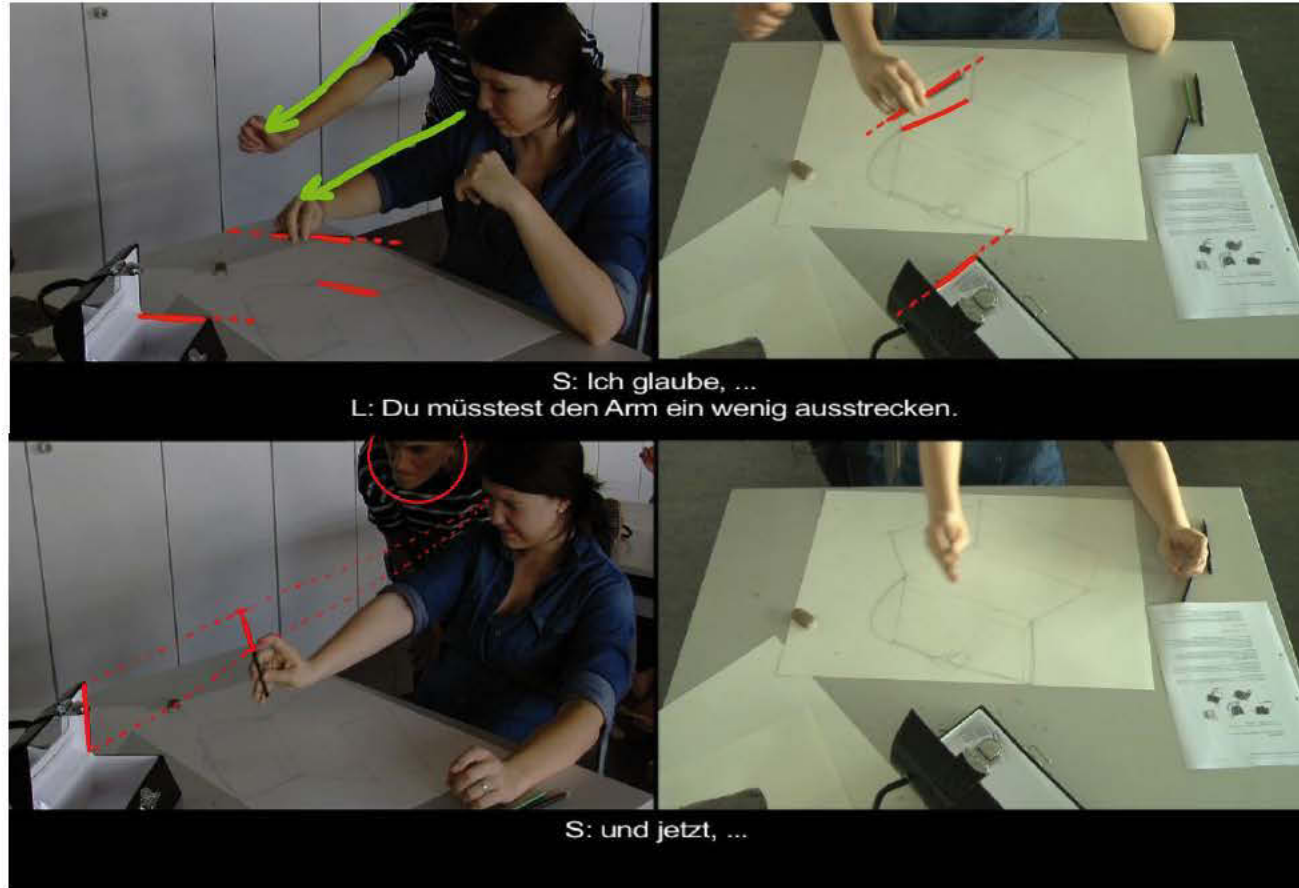
Verhältnisse klären





Videointeraktionsanalyse

messen





Videointeraktionsanalyse Intervention 1

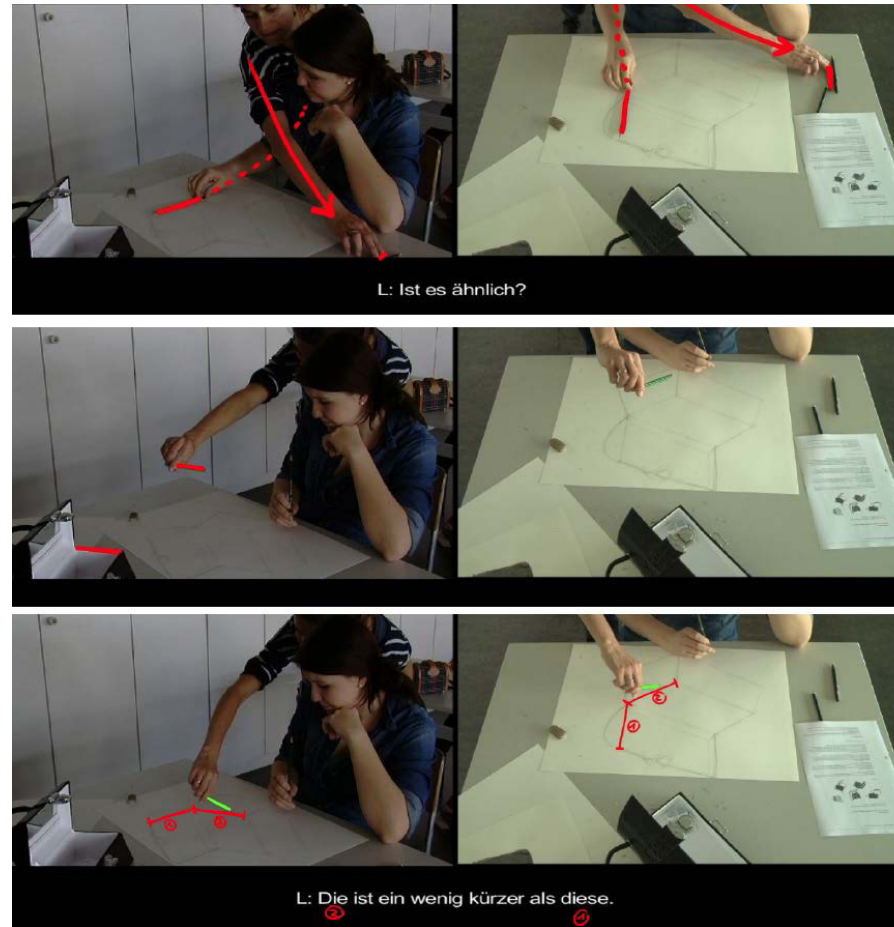
transparent machen
der Konstruktion





Videointeraktionsanalyse adaptive Lehrleistung

Bezugsgrößen prüfen





Videointeraktionsanalyse Intervention 2

Parallelität
des Linienvverlaufs
gestisch zeigen





Videointeraktionsanalyse Intervention 3

Parallelität
des Linienverlaufs
mit Blatt überprüfen
(Tipp)



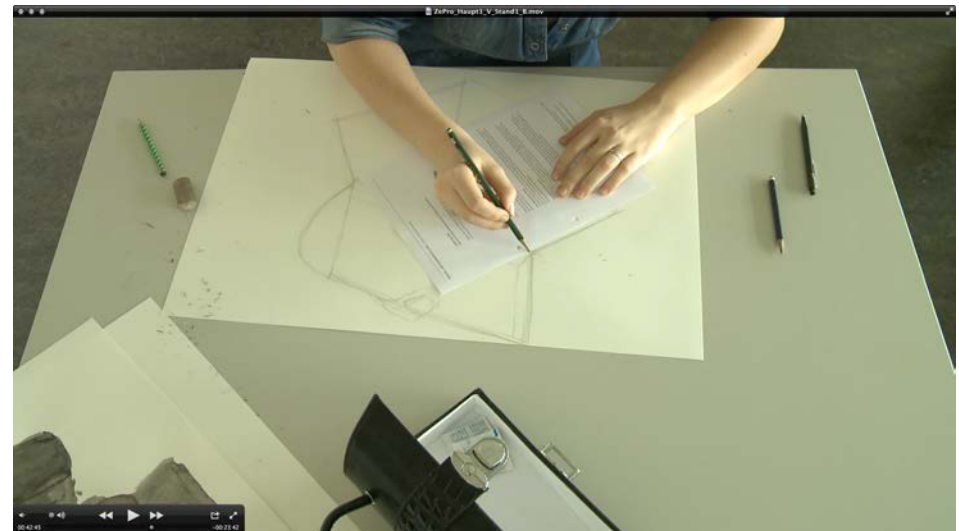


Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf nach dem Erstkontakt mit der Lehrperson

Parallelität
des Linienverlaufs



LP führt vor, wie das Blatt zur Kontrolle verwendet werden kann

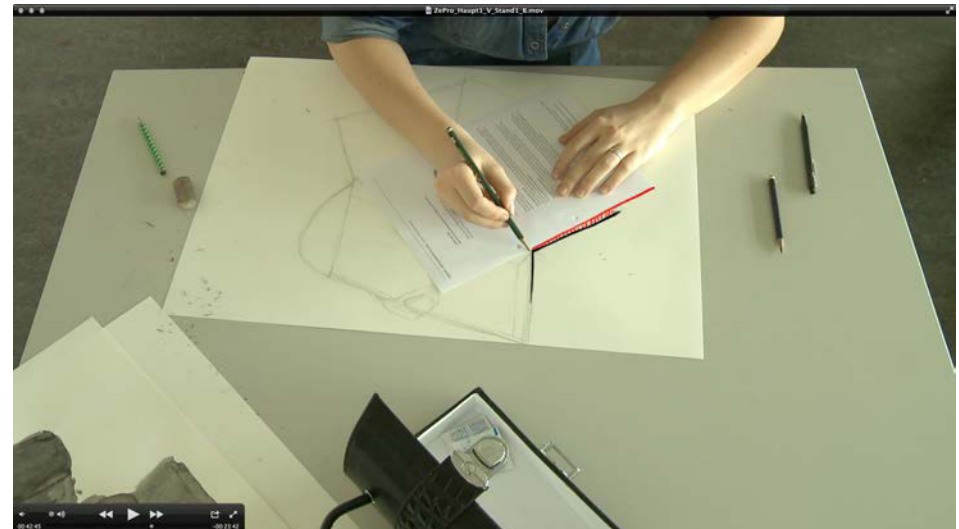


S verwendet das Blatt zur Kontrolle



Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf nach dem Erstkontakt mit der Lehrperson

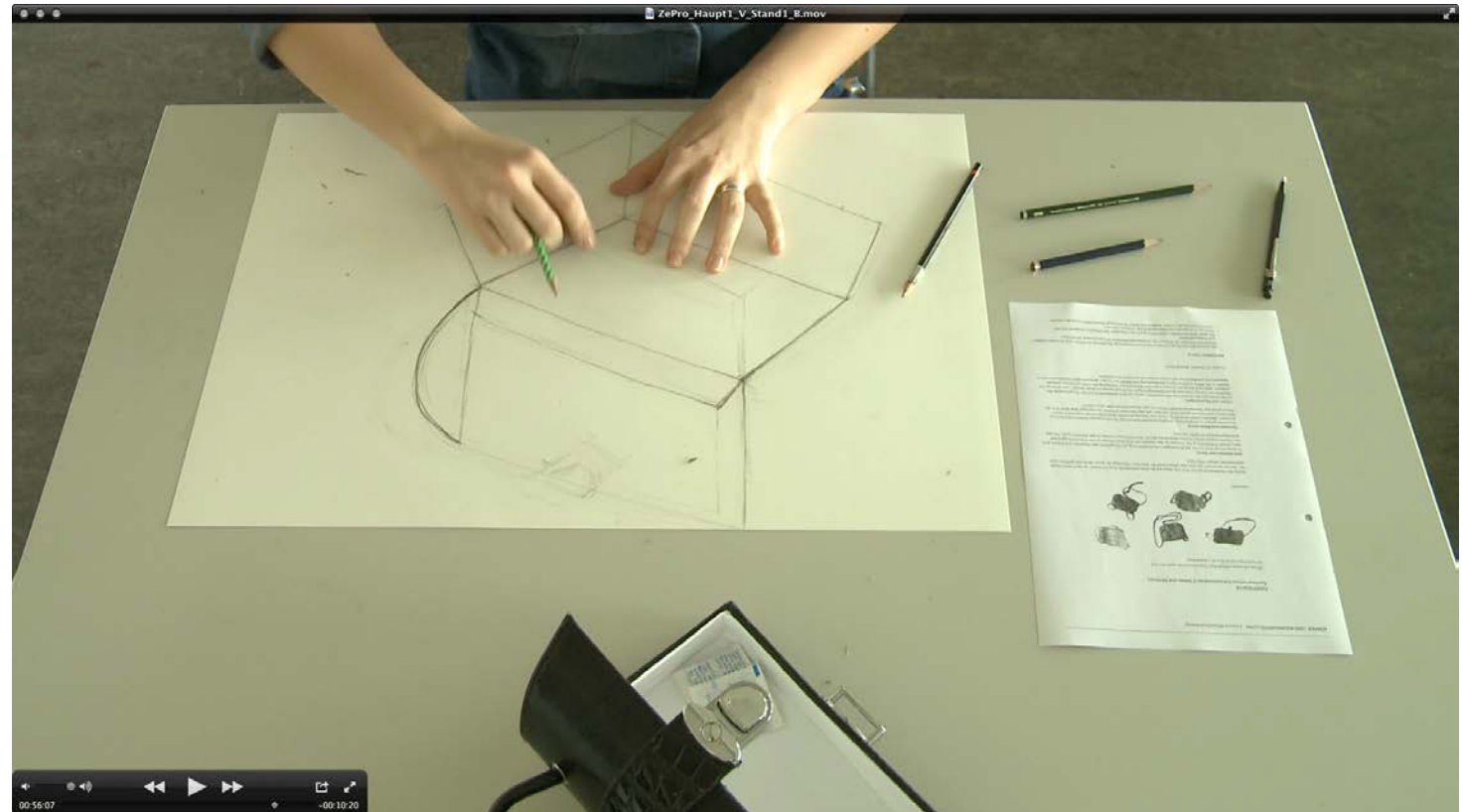
teilweise verstandenes
Vorgehen





Zeichnen nach Anschauung Prozessverlauf nach dem Erstkontakt mit der Lehrperson

Empfehlung
wird in zeitlicher
Verzögerung aufgenommen

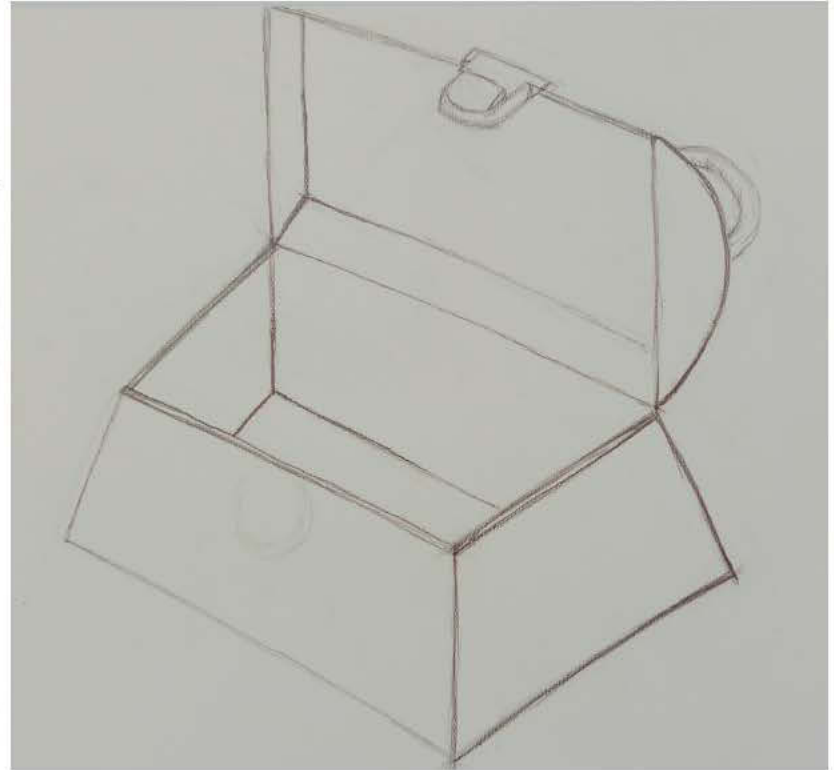
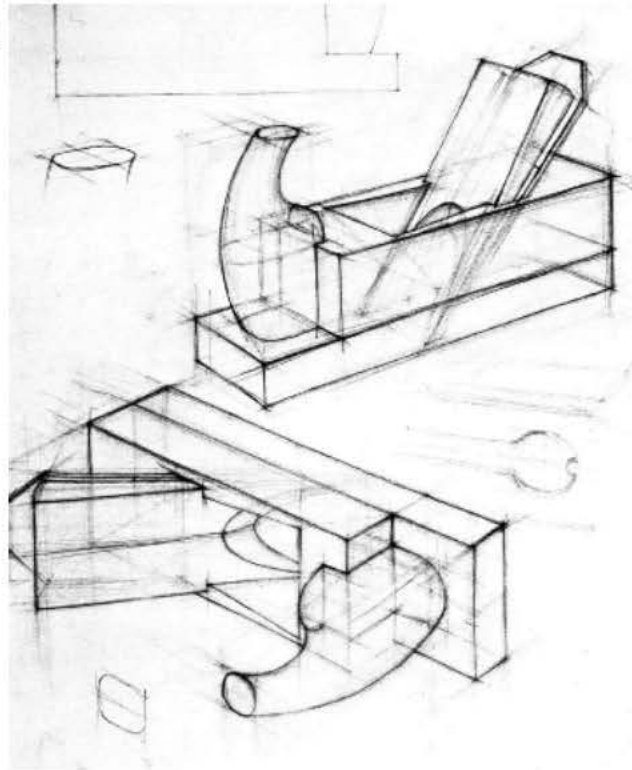




Orientierung der Lehrperson Orientierung der Schülerin

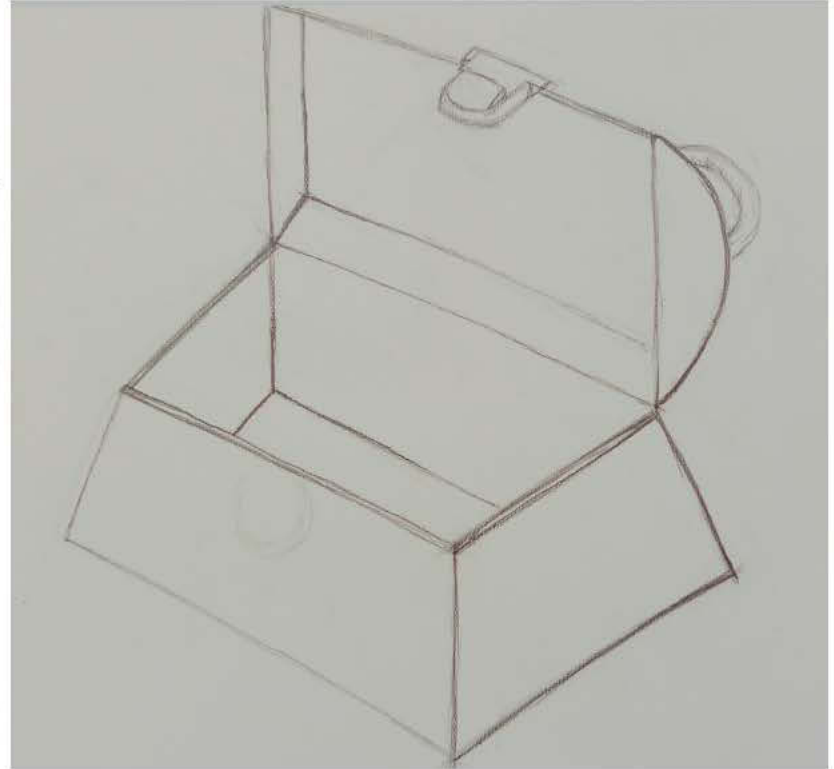
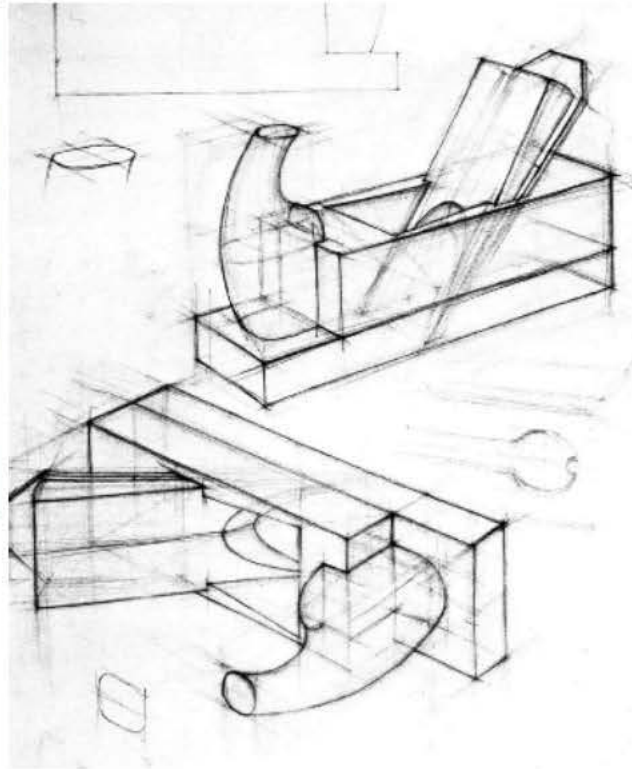
handlungsleitende Maximen
der Lehrperson

Komplexitätsreduktion:
Rekurs auf
parallelperspektivische
Darstellung





Orientierung der Lehrperson Orientierung der Schülerin





in der Mikrostudie erkennbar werden

- das Aufeinandertreffen unterschiedlicher mentaler Konzepte
- die daraus resultierende Spannung bezüglich des zu Lernenden



erweiterte Forschungsfragen

Welche handlungsleitenden Maximen bestimmen das Lehr-
Lernverständnis der LP?

- a) ein explikatorisches Verständnis?
- b) ein emanzipatorisches Verständnis?



Datenauswertung

- (1) Einblick in eine Fallstudie
- (2) Einbettung der Fallstudien in den Unterrichtsverlauf



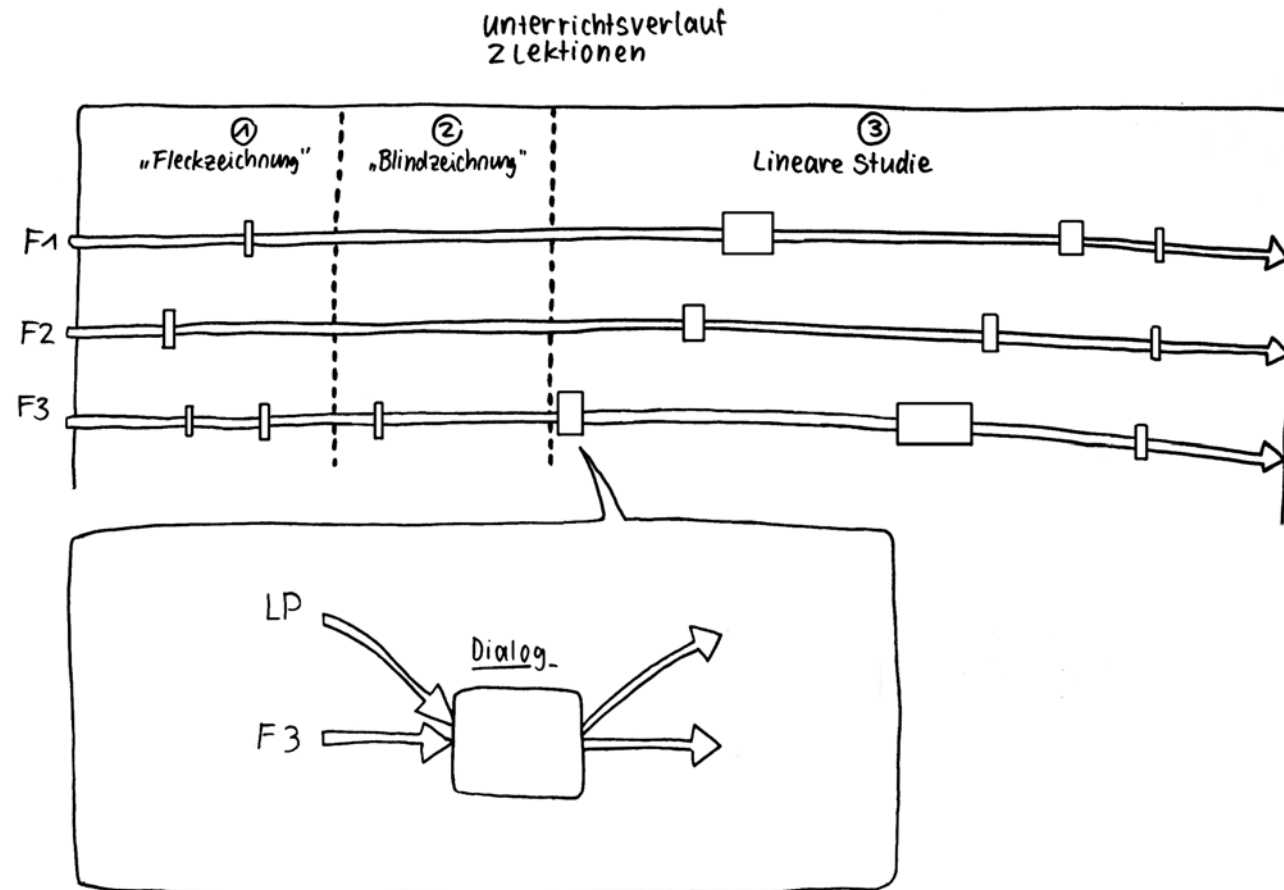
Auswertung des gesamten Unterrichtsverlaufs

- Wie wurde die Aufgabestellung eingeführt?
- Welche Anforderungen werden an die Schüler/innen gestellt?
- Welche Begriffe wurden bereits etabliert und diskutiert?



Auswertung des gesamten Unterrichtsverlaufs

Prozess der S
Prozess der LP



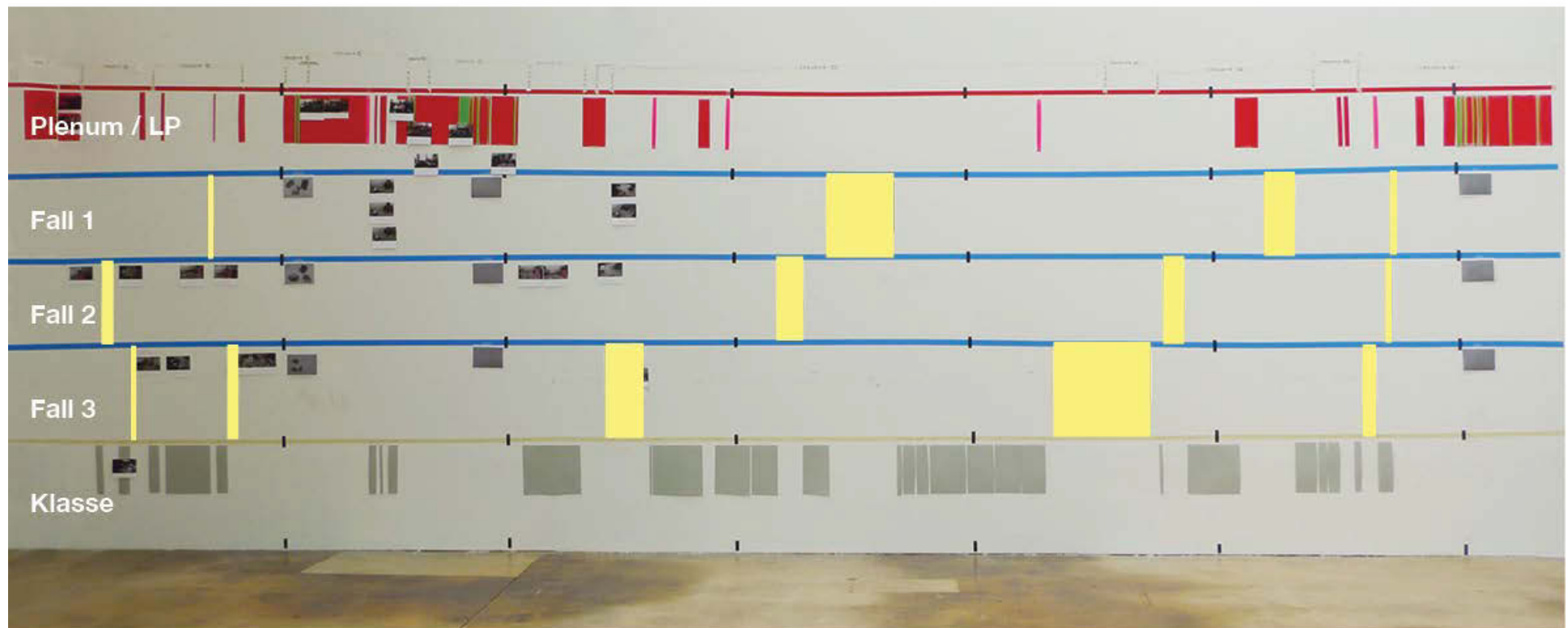


Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

Auswertung des gesamten Unterrichtsverlaufs

Personen



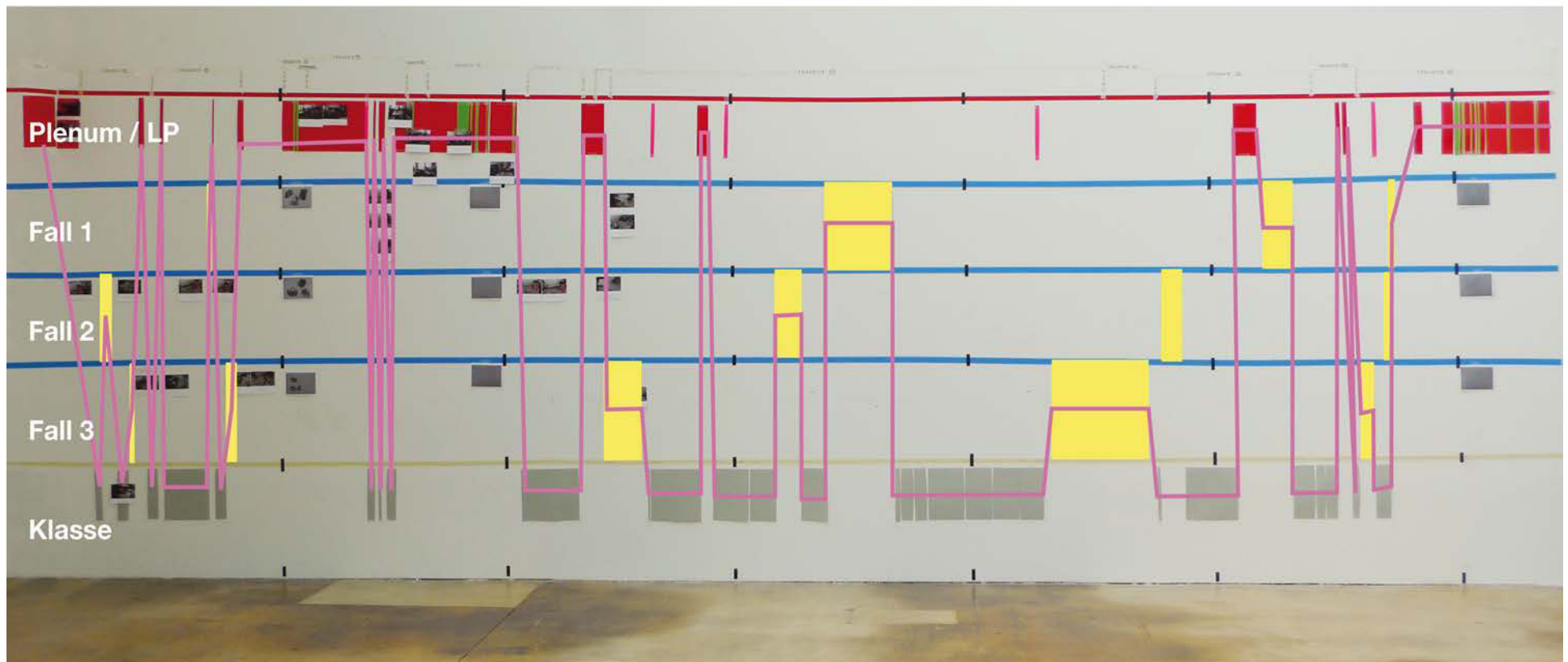


Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

Auswertung des gesamten Unterrichtsverlaufs

Personen





Entwicklung des Arbeitsbündnisses zwischen LP und S

- Worüber wird gesprochen?
- Lage im Raum (Ausrichtung des Objekts)
 - Perspektive (Ansicht des Objekts)
 - Gesamtform



Entwicklung des Arbeitsbündnisses zwischen LP und S

- Worüber wird gesprochen?
- Verortung des Objektes im Blattraum
 - Materialität: Gebrauch der Linie (Binnendifferenzierung)
 - Räumlichkeit und Plastizität: Betonen und Verdichten von Linien



Analyse der Audiodokumentation

Wie wird gesprochen?

Abstraktions- bzw. Konkretheitsgrad der Sprache
im Vergleich von Rede an die Klasse und Dialog



unterschiedliche Datensorten unterschiedliche Auswertungsverfahren

Analyse von Bildern

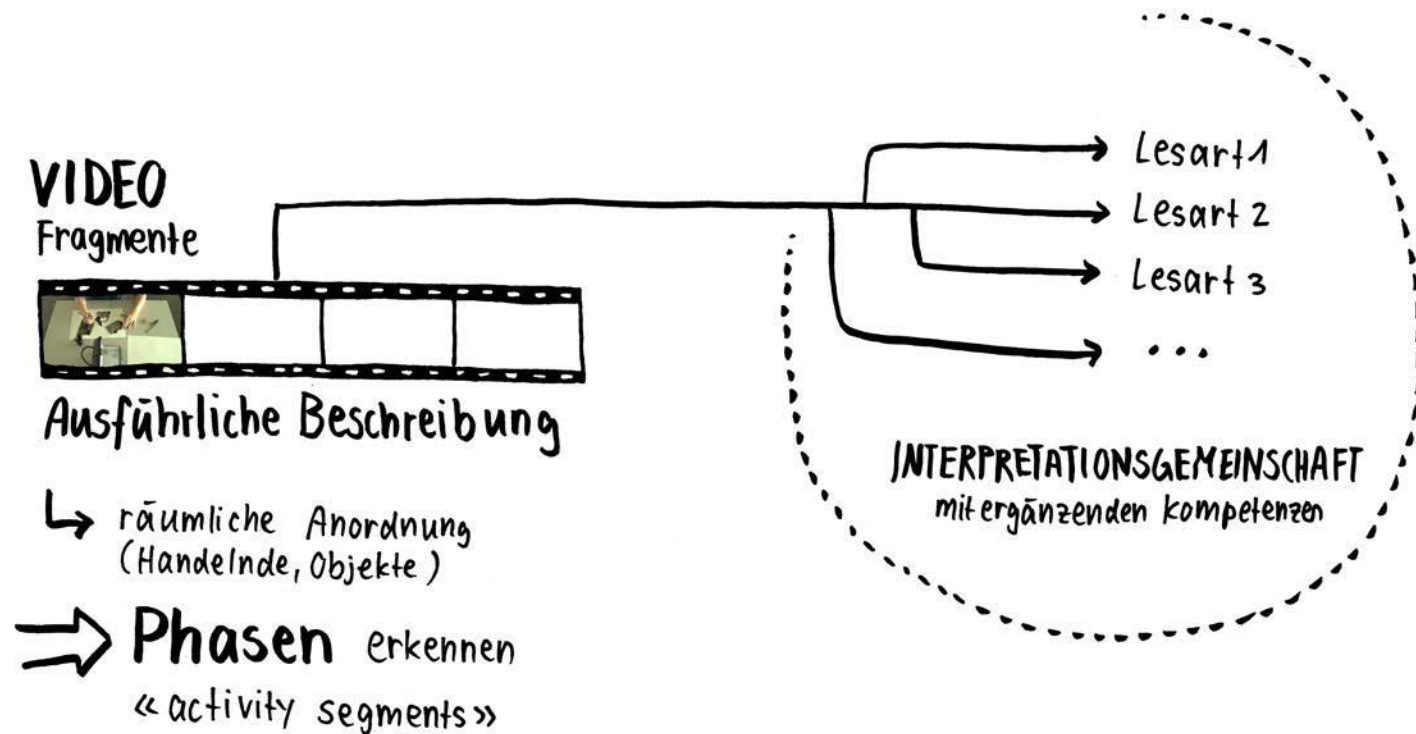
(1) hermeneutische Interpretation,
basierend auf der phänomenologischen Beschreibung
der zeichnerischen Aktivitäten

Analyse mit Bildern

(2) ethnomethodologische Sequenzanalyse,
basierend auf der Analyse der Interaktionen



Phänomenologische Beschreibung





Berner Fachhochschule

Hochschule der Künste Bern

Phänomenologische Beschreibung





Praktiken der Videointeraktionsanalyse

Methode VIA nach
H. Knoblauch

- (1) Beachtung kleinster Abläufe (Schritt für Schritt)
- (2) Klärung des Alltagsverständnisses
(was geschieht hier, was sagen die Leute?)
- (3) keine „psychologischen“ Deutungen



Praktiken der Videointeraktionsanalyse

synchrone und diachrone
Beobachtungsaspekte

- (a) akustisch (was sie sagen)
- (b) visuell (was tun sie)
- (c) akustisch und visuell



Prinzipien der Videointeraktionsanalyse

Methode VIA nach
H. Knoblauch

- Szenen ablaufen lassen
 - „Schritt für Schritt“ („move“, „turn“) (nicht Bild für Bild)
 - Vor- und Zurückspulen
 - Zeitlupe
 - Zoom
- > Was geschieht wann?
- > Was lässt sich als „Antwort“ auf was verstehen?



Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 | Dialog 1

Worüber wird gesprochen?

Lage im Raum
Perspektive
Gesamtform

Wie wird gesprochen?
Wie wird gezeigt?





Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 I Dialog 1

#00:12:04-6# L: du hesch e rächti Verchürzig drinne; oder?

#00:12:07-2# S: [mhm,]

#00:12:07-2# L: [wös de] sehr schteil nach hingere geit. Du chasch ou mau luege (a-) (---) ehm (-) wi isch dH!Ö!chi (-) bischbouswis u=nächer (-) wie mängisch het die i dr Lengi platz. (2)

#00:12:16-5# S: ok- (2)

#00:12:18-0# L: chasch mit em Bleistift m!Ä!sse (-) muesch der Arm usstrecke, dass när zgliche Mass hesch. (3) genau. (3)

#00:12:26-6# S: hesch du gseit i hane Verchü:rzig?

#00:12:28-7# L: ja hie hesch scho ne Verchürzig. oder? (-) wös so schreeg gäg hingere louft.



Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 | Dialog 1

Worüber wird gesprochen?

Lage im Raum
Perspektive
Gesamtform

Wie wird gesprochen?
Wie wird gezeigt?

L: Du hast eine rechte Verkürzung drin, oder?

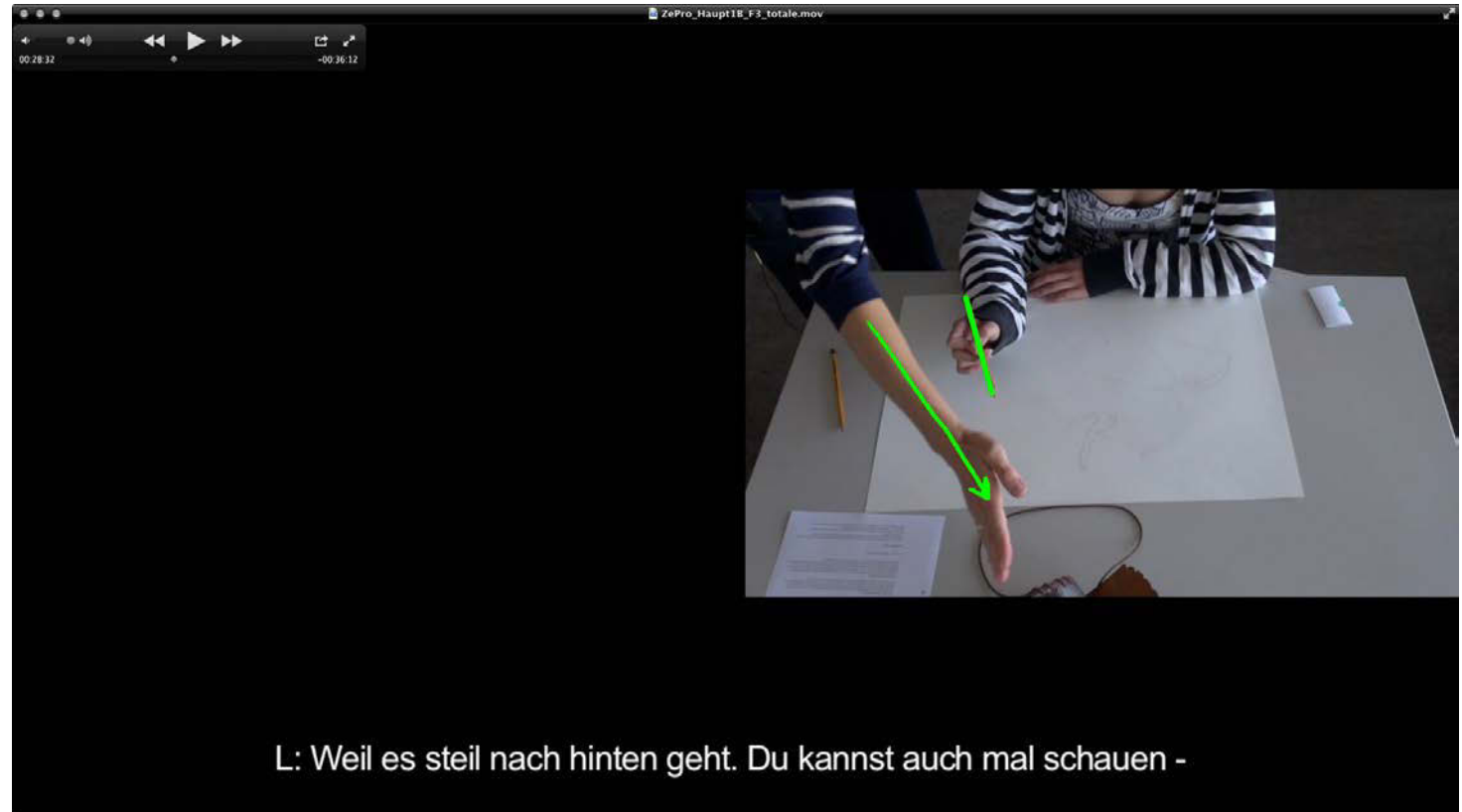


Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 | Dialog 1

Worüber wird gesprochen?

Lage im Raum
Perspektive
Gesamtform

Wie wird gesprochen?
Wie wird gezeigt?



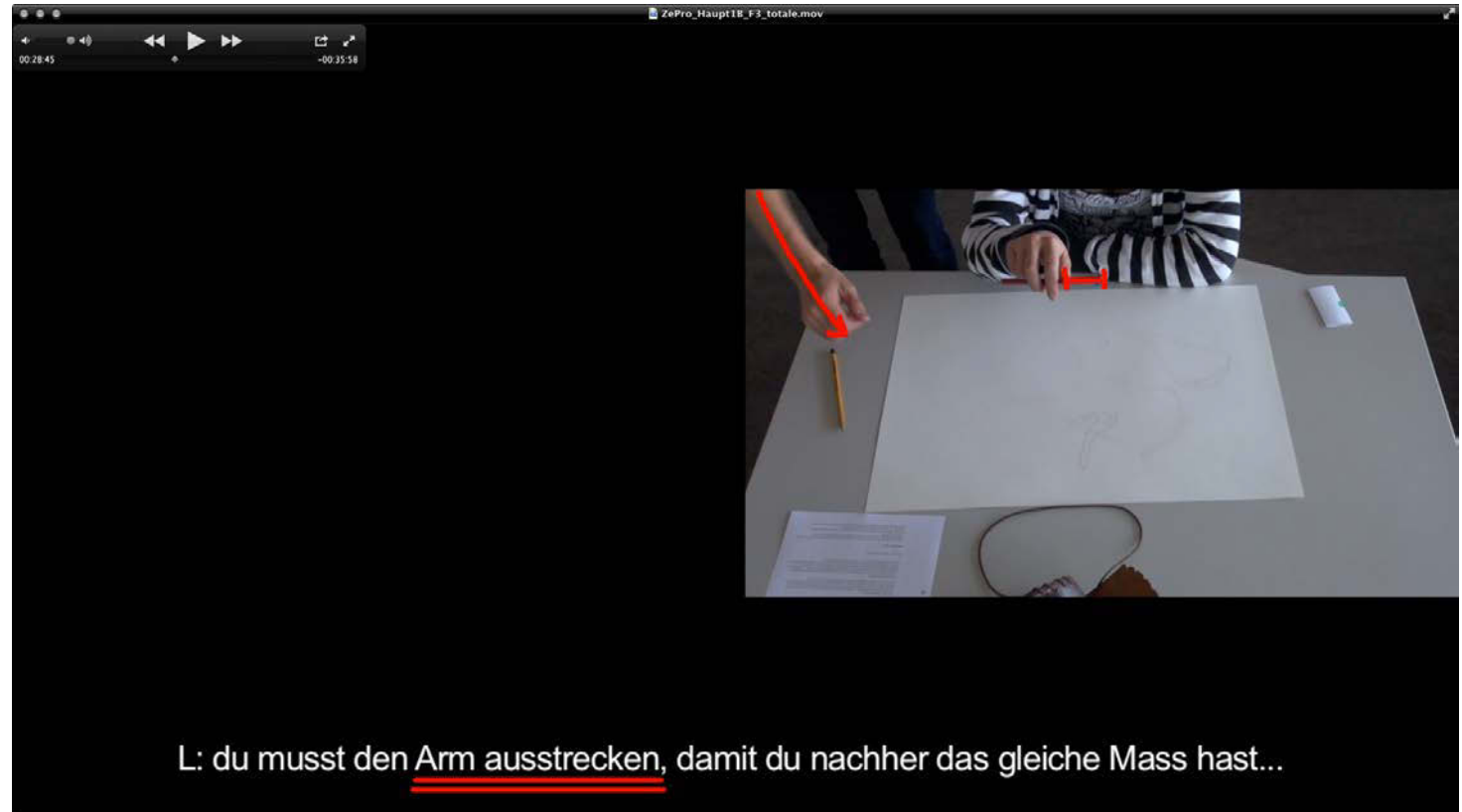


Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 | Dialog 1

Worüber wird gesprochen?

Lage im Raum
Perspektive
Gesamtform

Wie wird gesprochen?
Wie wird gezeigt?



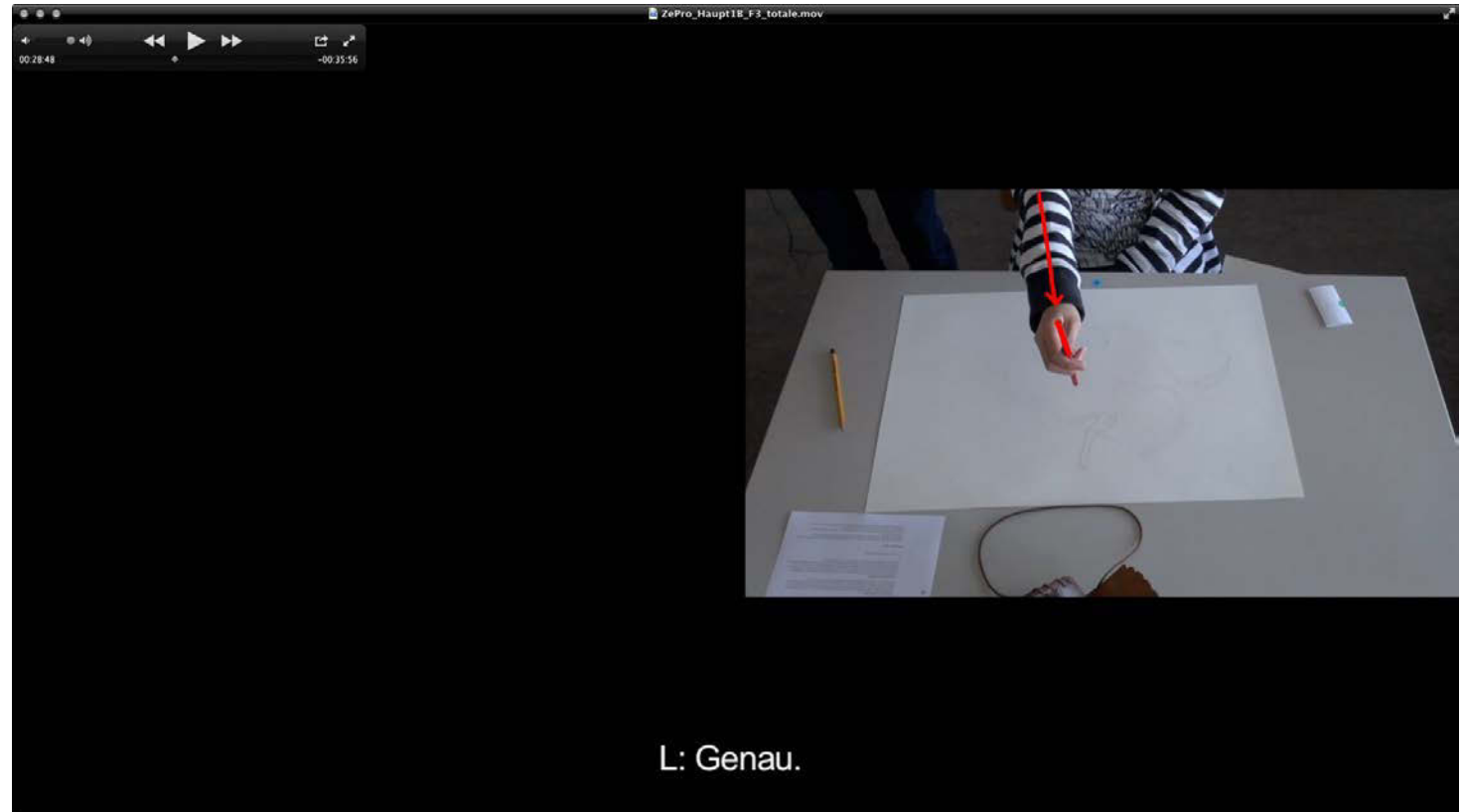


Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 | Dialog 1

Worüber wird gesprochen?

Lage im Raum
Perspektive
Gesamtform

Wie wird gesprochen?
Wie wird gezeigt?



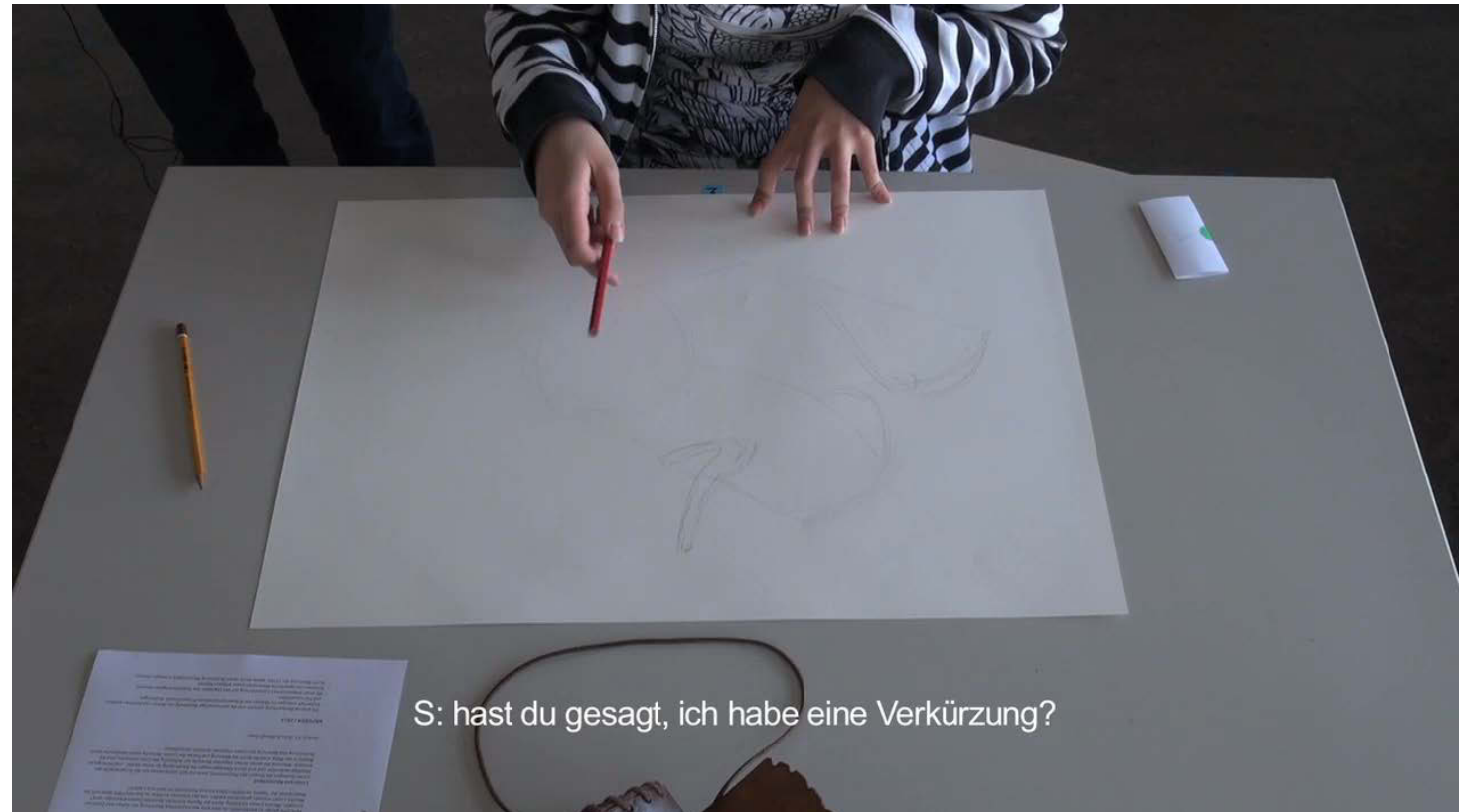


Übung zur Videointeraktionsanalyse Fall 3 | Dialog 1

Worüber wird gesprochen?

Lage im Raum
Perspektive
Gesamtform

Wie wird gesprochen?
Wie wird gezeigt?





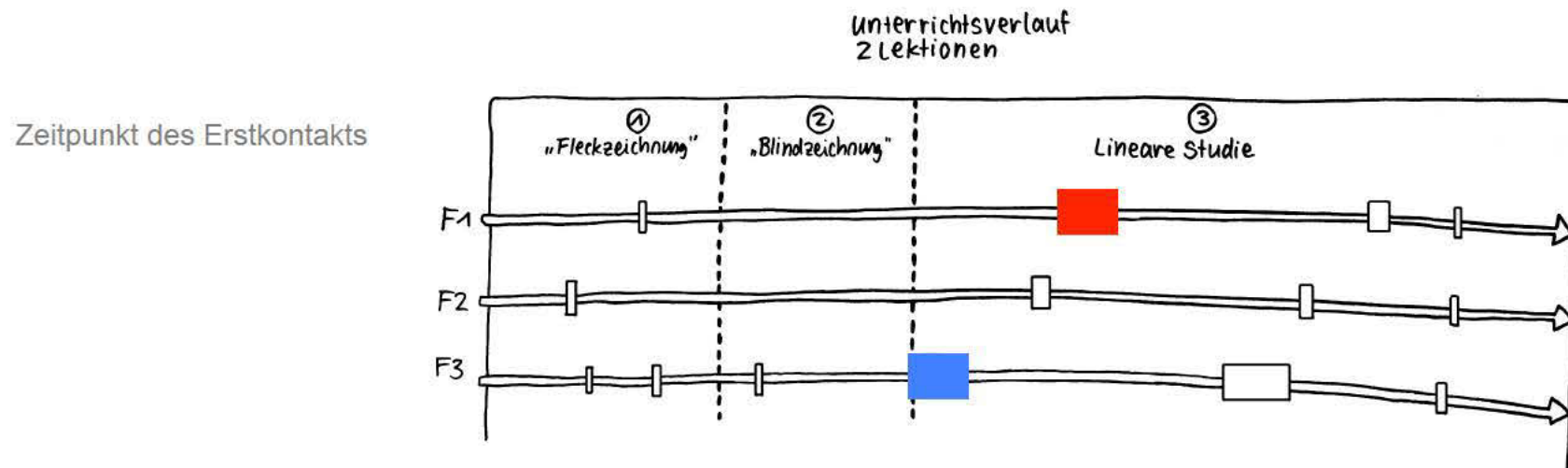
Videointeraktionsanalyse

H. Knoblauch, in:
sozialersinn, Heft 1/2004

Der jeweils nächste Zug wird keineswegs als blosser Fortschreibung,
sondern als Interpretation des ersten Zugs betrachtet:
War es tatsächlich eine Frage, oder wurde sie nur rhetorisch verstanden?



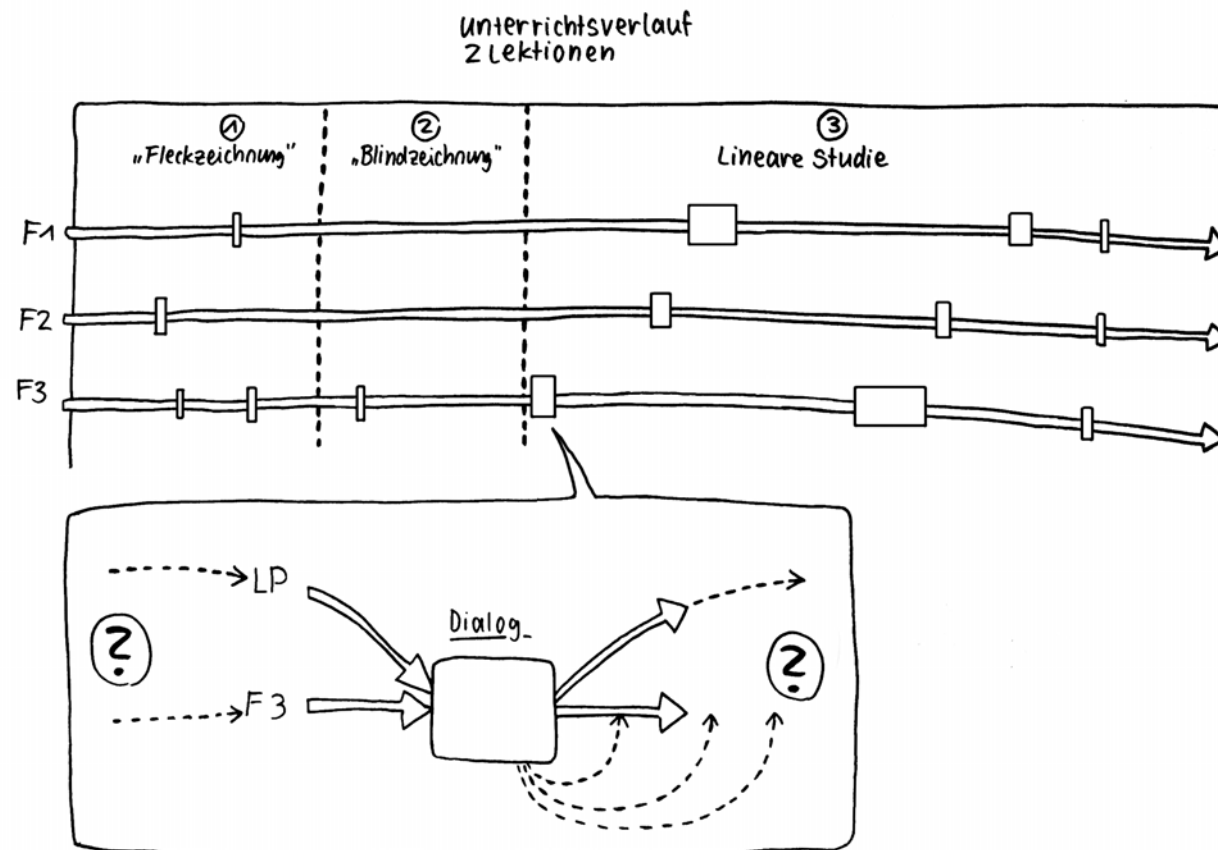
Videointeraktionsanalyse Fallvergleich F1 | F3





Videointeraktionsanalyse Fallvergleich F1 | F3

Prozess der Schülerin
Prozess der Lehrperson





Forschungsgegenstand und Methode

Eine Methode ist ein Werkzeug

- entstanden aus konkreten Forschungsanliegen
- entwickelt aus Methodologie
- beeinflusst durch und angepasst an eine bestimmte Theorie